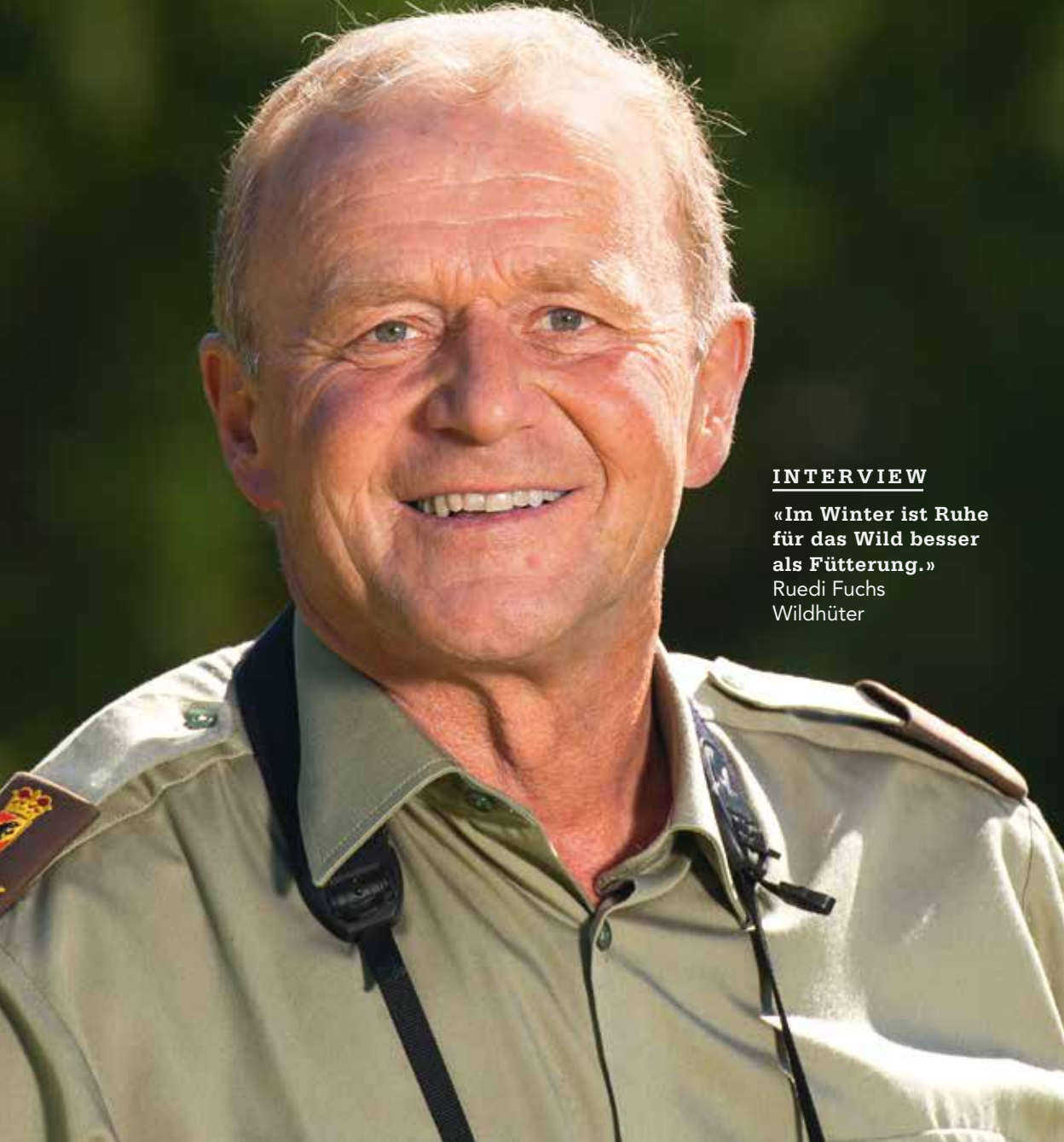


BRIENZ *info*

Mitteilungsblatt für Vereine, Institutionen und Gewerbe von Axalp, Brienz, Brienzwiler, Ebligen, Hofstetten, Oberried, Planalp und Schwanden. Interlaken, Matten, Unterseen, Beatenberg, Bönigen, Därliken, Goldswil, Gsteigwiler, Habkern, Iseltwald, Leissigen, Niederried, Ringgenberg, Saxeten, Sundlauenen, Wilderswil. Gimmelwald, Gündlischwand, Isenfluh, Lauterbrunnen, Mürren, Stechelberg, Wengen, Zweilütschinen.



INTERVIEW

**«Im Winter ist Ruhe
für das Wild besser
als Fütterung.»**

Ruedi Fuchs
Wildhüter



Sie sind einzigartig – Ihr Stoffwechsel auch.

Mit der Hilfe von über 30 Laborwerten aus Ihrem Blut erhalten Sie einen individuell zusammengestellten Ernährungsplan.

Dieser kann eingesetzt werden für:

- Stoffwechselregulierung
- Gewichtsreduzierung
- Kraftsport
- Ausdauersport
- Ihr Wohlbefinden

... einfach individuell

Körperanalyse-Waage

Die medizinisch geprüfte Waage liefert Ihnen Werte über die Anteile von Körperfett, Muskelmasse, fettfreie Masse, Gesamtkörperwasser sowie Körpersegment-Analysen (linker Arm, rechter Arm, linkes Bein, rechtes Bein und Rumpf).

Eine ausgewogene und genussvolle **Ernährung** bildet die Basis für unsere Gesundheit.

Phytotherapie – sekundäre Pflanzenstoffe: Nützen Sie die Kraft der Natur als idealen Begleiter im Alltag.

Diverse labordiagnostische Möglichkeiten, zur Abklärung von **Nahrungsmittelunverträglichkeiten.**

Investieren Sie jetzt in Ihr Wohlbefinden – ich berate Sie gerne.

Renate Bodack

Dipl. Ernährungs-, Phyto- und Vitalstoff-Therapeutin SSAAMP

Kanalpromenade 1
3800 Interlaken
Mobile 078 638 28 32
mail@goodhealth.ch
www.goodhealth.ch

Krankenkassen anerkannt

Wildhüter – ein Traumberuf! Wirklich?

Wer den Wildhüter an einem sonnigen Tag irgendwo draussen in freier Natur beim Beobachten von Wildtieren antrifft, der beneidet ihn um seine Tätigkeit. Doch, was fordert dieser Beruf wirklich?

Romanschriftsteller reduzierten das Berufsbild des Wildhüters auf Spaziergänge mit Hund und Gewehr im Wald und Gebirge – und Alpbesuche bei (schönen) «Madeln». Doch das Pflichtenheft beschreibt mehr als zwei Dutzend andere Arbeitsbereiche, die er zu erledigen hat – und die von den Romanschreibern favorisierten sind da noch nicht enthalten. Der Beruf verlangt Fähigkeiten in verschiedensten Bereichen. Biologiekennntnisse, Schutz- und Jagdplanungen, Gesetzeskunde, Schiessen, Fleischhygiene, Erkennen von Wildkrankheiten und Wildschäden, Hundeführung, Umgang mit Behörden, Büroorganisation und vieles mehr muss beherrscht werden. Auf diese Aufgaben wird ein Wildhüter im Kanton Bern in einem 2-jährigen Lehrgang vorbereitet und am Schluss geprüft. Ab dann ist ihm die Verantwortung für seinen Aufsichtskreis übertragen. Er entscheidet nun, wie er zu Daten und Informationen kommt, die vom Jagdinspektorat als direkt vorgesetzte Stelle regelmässig eingefordert werden. Nach 5 Jahren Berufserfahrung und den obligatorischen Weiterbildungen kann er die Prüfung zum «Wildhüter mit eidg. Fachausweis» ablegen, was im Kanton Bern aber nicht zwingend gefordert wird.

Wildhüter sein bedeutet vielfach, sich an die Lebensgewohnheiten der Wildtiere anzupassen. Nacharbeit heisst dann oft die Lösung. Wind und Regen, Schnee und Kälte dürfen kein Hinderungsgrund bei der Präsenz im Feld sein. Idealisten haben gute Voraussetzungen für diese oftmals sehr unregelmässigen Arbeitseinsätze, die 24 Stunden am Tag und auch in der Freizeit anfallen. Vom Wildhüter wird erwartet, dass er ausrückt, wenn er gebraucht wird. Er kennt die Örtlichkeiten kleinräumig. Er weiss, wo die Reibungspunkte liegen und der Bürger weiss, an wen er sich bei Fragen oder Problemen mit Wildtieren wenden kann. Mit den neuesten Sparbemühungen des Kantons sind aber die bewährten Strukturen in der Diskussion. Eine mehr oder weniger anonyme Neuorganisation soll Kosten sparen. Der Bürger würde dann «seinen» Wildhüter nicht mehr kennen. Der Meldefluss ist in Frage gestellt. Darunter leiden werden letztendlich Natur und Wildtiere. Es bleibt zu hoffen, dass die Verantwortlichen zu einer Lösung finden, die im Sinne von Service public für die Bevölkerung und vor allem auch für die Wildtiere ist.

Christian Siegenthaler



Christian Siegenthaler
Wildhüter, Gsteigwiler

IMPRESSUM

Herausgeber/Realisation/Datenannahme für alle Beiträge/Inserate/Vereine Weber AG Verlag, Sibylle Dräyer, Eva Hensel, Gwattstr. 125, 3645 Gwatt, Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56, e-mail: brienzi-info@weberag.ch **Leitung BrienzInfo, Inserate und Gewerbeseiten** Doris Wyss, Brunnenengasse 20, 3852 Ringgenberg, Tel. 033 822 33 54, e-mail: brienzi-info@weberag.ch **Vertreter des Vereinskongress** Peter Wenger, Präs. Vereinskongress, Postfach 336, 3800 Interlaken, Mobile 077 430 17 35; Nöldy Baumann, Präs. IG Sport Bördeli, Mobile 079 632 76 70 **Titelseite** Ruedi Fuchs **Foto** Erich Häsler **Druck** Schlaefli & Maurer AG, 3661 Uetendorf **ISSN** 1662-0984 **Auflage** 19300 Expl. **Erscheinungsweise** 12 x jährlich, jeweils am 1. des Monats

Beiträge per Mail an: brienzi-info@weberag.ch **Annahmeschluss:** Dienstag, 12. November 2013
Alle Beiträge erscheinen auch im BördeliInfo

Lesen Sie uns
online – weltweit:
www.brienziinfo.ch



Als Gratis-App für
iPhone und iPad

Krankmobilen Verkauf und Vermietung

AHV-/IV-/EL und Krankenkasse anerkannte Abgabestelle



Gerne beraten wir Sie umfänglich über alle Produkte in unserer Apotheke

Apotheke Dr. Portmann
Höheweg 4, 3800 Interlaken
Tel. 033 828 34 34 Fax. 033 828 34 30
www.portmann.ch info@portmann.ch

Herbst im Des Alpes, dem Treffpunkt in Interlaken:

Geniessen Sie unsere feinen Wildspezialitäten noch bis Weihnachten!

DO 21.11. 19.30 Uhr Örgelfründe Sumiswald

Werktags täglich 2 Menüs (1 Vegi) à CHF 18.00
Fragen Sie nach unserem Menüpass:
Jedes 11. Menü ist gratis!

Betriebsferien vom Montag, 2. bis und mit
Dienstag, 17. Dezember 2013

DO – SO ab 18.00 Uhr gibt's feine Holzofenpizza!

DO 19.12. 19.30 Uhr Stadelörgeler Bönigen

Besuchen Sie uns auch im Internet!
www.desalpes-interlaken.ch

Herzlich willkommen!



RESTAURANT • PIZZERIA • BAR • TERRASSE • KONDITOREI
Höheweg 115 • 3800 Interlaken • Switzerland
Tel. 033 822 23 23
www.desalpes-interlaken.ch • info@desalpes-interlaken.ch

INHALT

EDITORIAL	3
INTERVIEW	5–7
GEWERBESEITEN	9
silken, Interlaken-Unterseen	9
Hadorn AG, Thun/Gwatt	10–11
INFOSEITEN	13
Roman Seiler: Fitness	13
Roger Bischoff: Besser hören	15
Blumen-Team Gosteli: Blumen	17
Daniel Aemmer: Computer	19
Peter Urfer: Optik	21
Ursula Stucki: Kosmetik-Beautytipp	23
Martin Gafner: Bücherecke	25
Bernhard Frutiger: Japanische Akupunktur	27
Sirin Scheidegger: Reisen	29
Max Mattmüller: Technologie	31
VEREINE UND ORGANISATIONEN	33
Frauenverein Gündlischwand-Zweilütschinen	33
Musikgesellschaft Interlaken/Stadtmusik Unterseen	35
Schlosskeller Interlaken	37
Turnverein Beatenberg	39
Stadtkeller Unterseen	41
Kunstgesellschaft Thun	49
Musikgesellschaft Ringgenberg und Jugendmusig Ringgenberg-Goldwil	53
Galerie Kunstsammlung Unterseen	55
Trachtengruppe Beatenberg	57
Evangelische Brass Band Interlaken	59
Schweizerisches Rotes Kreuz Bern-Oberland	61
Verein Kulturbeutel	63
Stadtkeller Unterseen	65
Verein Freunde des Kunsthause Interlaken	67
IG Ortsgeschichte Habkern	69
art7theater	71
Heimatwerk Interlaken	73
Club Chicha de Jora	75
Förderverein Trinkhalle am Kleinen Rugen	77
Lesen und Schreiben für Erwachsene im Kanton Bern	79
Volkshochschule Oberhasli/Region Brienz	81
VERANSTALTUNGEN	43–48
TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE	80
INTERVIEW MIT BLICK AUF'S BÖDELI	83
KOLUMNE	86–87
WETTBEWERB	88

Ein Wildhüter ohne Hund ist für mich kein richtiger Wildhüter

Der Beruf des Wildhüters verlangt viele Fachkenntnisse und die Bereitschaft, immer auszurücken, wenn seine Dienste gebraucht werden. Die wichtigsten Voraussetzungen für dieses anspruchsvolle Amt sind sicher die Liebe zur Natur, zu den Wildtieren und verständnisvoller Umgang mit der Bevölkerung. Der Kanton Bern ist in 33 Aufsichtskreise eingeteilt. Der Kreis 11 wird seit vielen Jahren vom Brienzler Ruedi Fuchs betreut.

Ruedi Fuchs, der Schritt vom Jäger zum Wildhüter – heisst das, sein Hobby zum Beruf machen?

Ja, mehr oder weniger schon. Ich habe damals die Jagdprüfung gemacht und zwei Jahre gejagt. Dann wurde ich als Wildhüter gewählt. Mein Onkel und mein Grossvater waren schon Wildhüter gewesen. So habe ich bereits viel gewusst und meinte, den Beruf zu kennen. Aber ich habe dann erst im Amt gesehen, was wirklich alles dazu gehört.

Die Jagd ist offen. Hast du jetzt besonders viel zu tun?

Es ist jetzt einfach eine andere Arbeit. Der Wildhüter darf nicht jagen. Er muss die Jagd überwachen. Wir müssen einschreiten, wenn irgendwo etwas nicht korrekt geht. Ab 1. September sind die Hirsche offen. Da müssen die Jäger jeden Abschuss melden. Der Wildhüter muss die Tiere kontrollieren und Geschlecht, Gewicht und andere Fakten festhalten. Auch beim Steinwild ist der Abschuss offen. Auch damit muss der Jäger beim Wildhüter vorbei kommen und die Tiere registrieren lassen.

Ist das bei allen geschossenen Tieren so?

Nein, bei Reh und Gämse setzen wir auf Eigenverantwortung. Hirsche sind aber schwierig zu kontrollieren, und Steinwild untersteht eidgenössischen Schutzbestimmungen.

Gibt es auch Konflikte mit den Jägern?

Klar, das gibt es natürlich immer wieder. Das ist etwas, das mich dann manchmal stört. Da kann ich zum Beispiel zuschauen, wie ein Tier nicht nach Vorschrift gejagt wird, und dann erzählen sie es anders. Aber das gehört halt dazu. Die Menschen sind so, dass sie nicht gerne Fehler zugeben...

...dann wird also gelogen?

Ja, das kommt vor. Aber ich habe meine Vorschriften und meine Linie und die ziehe ich konsequent durch. Auch wenn ein Kollege einen Fehler macht, muss ich Anzeige erstatten. Da reagieren die Leute unterschiedlich. Damit kann ich leben! Aber es gibt solche, die dann nicht einmal mehr meine Frau grüssen. Das finde ich schwach, denn sie kann doch wirklich nichts dafür, oder?



Ruedi Fuchs
Wildhüter Kreis 11

Zur Person
Ruedi Fuchs

Jahrgang: 1951

Zivilstand: Verheiratet,
2 erwachsene Kinder,
3 Grosskinder

Beruflicher Werdegang:
Lehre als Sanitärinstallateur in Brienz, Arbeit im Beruf bei verschiedenen Firmen, 1979 Wahl zum Wildhüter (2 Jahre Ausbildung), seit 1980 im Amt als Wildhüter im Kreis 11

Hobbies: Natur, dazu fotografieren und holzen

www.vol.be.ch



Per Telefon hat ein Jäger den Abschuss eines Hirsches gemeldet. Wildhüter und Hund sind zum Ausrücken bereit.

Und wenn die Jagdsaison vorbei ist, kannst du es gemütlich nehmen?

(lacht) Du denkst, dann gehe ich nur noch jassen? Da liegst du aber ganz falsch. Wir müssen dann Bestandesaufnahmen machen. Nach der Hochjagd machen wir zusammen mit den angrenzenden Kantonen Obwalden und Luzern Zählungen des Gämsbestandes. Dazu braucht es Helfer, damit in einem Gebiet ein genaues Bild erhoben werden kann. Dasselbe ist es mit dem Steinwild. Das gibt viel zu tun!

Wofür ist dieser Aufwand?

Ich bin Präsident der Wildraumkommission 17. Wir erarbeiten einen Antrag für die Jagdplanung. Die Jagdkommission entscheidet dann, wie viele Tiere im nächsten Jahr zum Abschuss freigegeben werden.

Also wird's nichts mit dem Jassen?

Nein, nein! Im Winter gibt es auch viel mehr Fallwild...

...was ist das genau?

Das sind Tiere, die von der Bahn oder von Autos verletzt oder getötet werden oder krankheitshalber eingehen.

Wie gross ist dein Gebiet und wo liegt es genau?

Es beginnt beim Viadukt in Interlaken, geht der Wasserscheide am Brienergrat nach und dann im Oberhasli bis zum Alpbach. Im Süden vom Reichenbach – Schwarzhorn bis zum Giessbach.

Und wie sieht es mit dem Tierbestand aus?

Es sieht bei uns wirklich gut aus. Wir können mit Zusatzpatent eine Gämse und ein Reh zusätzlich zum Abschuss freigeben, obwohl wir den Luchs im Gebiet haben...

...der Luchs ist also nicht so schlimm wie sein Ruf?

Seit meinem Amtsantritt vor über 30 Jahren lebe ich mit dem Luchs und habe eine Riesenfreude, wenn ich einen sehe. Es sind wunderbare Tiere! Und wenn ich sagen höre: «Wir haben fast kein Wild mehr, der Luchs im Gebiet hat alles gefressen», dann ist das absoluter «Chabis»! Zum Beispiel im Wildraum Niesen hat man gehört, sie hätten wegen dem Luchs kein Wild mehr. Dabei sind dort im Jahr 2012 am meisten Gämsen vom Oberland geschossen worden, nämlich genau 384 Tiere!

Wie viele Luchse hast du denn in deinem Gebiet?

Vier, eventuell manchmal fünf Erwachsene. Mehr werden nicht kommen. Der Luchs hat ein grosses Revier, das er verteidigt. Diejenigen, die da sind, dulden gar nicht mehr.

Im Moment stehen auch Wolf und Bär im Interesse. Hast du diese auch in deinem Gebiet, und machen sie dir manchmal Probleme?

Der Wolf wird kommen. Einer wurde ja bei Gsteigwiler überfahren. Der ist zwei-

fellos durch mein Gebiet gekommen. Wir haben damals im Hasli eindeutige Hinweise festgestellt. Der so genannte «Luzerner Wolf» ist hinten an der Allgäu-Lücke am Brienergrat in eine Fotofalle gekommen. Aber wir hatten in meinem Aufsichtsgebiet noch keine Risse.

Und der Bär?

Der Bär ist ein wunderbares Tier. Ich habe in Kanada Grizzlies gesehen – fantastisch! Die Bären, die über den Ofenpass in die Schweiz einwandern, sind alles Problembären – aber nur, weil wir Menschen uns falsch verhalten.

Du bist praktisch immer mit deinem Diensthund «Mike» unterwegs. Ist er dabei, damit du nicht alleine bist, oder hat er ganz bestimmte Aufgaben?

Er hat viele Aufgaben und ist für meine Arbeit absolut unentbehrlich. Er geht meistens vorneweg, und ich kann mich an seinem Verhalten orientieren. Der Hund spürt und riecht alles früher als ich. Seine wichtigste Aufgabe ist es, bei der Nachsuche verletztes oder totes Wild aufzuspüren. Jäger müssen Fehlschüsse melden. Dann suche ich mit meinem ausgebildeten Hund das Tier, um seine Qualen zu beenden. Ein Wildhüter ohne Hund ist für mich kein richtiger Wildhüter.

Hast du Anliegen, die du hier noch loswerden möchtest?

Wir müssen aufhören, den Lebensraum der Wildtiere weiter zu beeinträchtigen. Es braucht dringend gewisse Einschränkungen bei störenden Freizeitaktivitäten. Im Winter ist Ruhe für das Wild besser als Fütterung. Ein Problem ist auch die gut gemeinte Fütterung von Wildtieren in Siedlungsgebieten. Gerade die niedlichen Jungfuchse werden immer wieder gefüttert. Sie werden rasch zahm, kommen dann in die Wohnung, und die Leute rufen mich an, weil der ausgewachsene



Mike, der Bayerische Gebirgsschweisshund, ist ein unentbehrlicher Helfer und ein treuer Kamerad. (Bild: zvg)

Fuchs jetzt lästig wird. Auch Marder im Haus können störend werden. Hier kann ich beraten und Unterstützung bieten.

Welche Tätigkeit befriedigt dich am meisten?

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit mache ich am liebsten die Einsätze in Schulen und Klassenlagern. Das Interesse ist gross. Ich merke jeweils, wie die Kinder die Natur lieben und Sorge tragen wollen. Das ist für mich sehr befriedigend und stimmt für die Zukunft optimistisch.

Text/Bilder: Peter Santschi

E in «Unentschieden» auf der Strasse

Einmal wurde ich angerufen, ein grosser Vogel sei angefahren worden und liege jetzt auf der Strasse. Als ich hinkam, war es ein ausgewachsener Uhu – offenbar tot. So verzichtete ich auf Handschuhe, ergriff ihn am Flügel, doch da zuckte er hoch und packte mich mit seiner grossen, messerscharfen Krallen. Diese bohrte sich in meinen Handballen bis auf den Knochen. Nun hatte ich ihn – und er mich! Es tat höllisch weh. Nachdem wir uns voneinander befreit hatten, kam das «Happy-End»: Ich musste zwar zum Arzt, aber der prächtige Uhu überlebte das Abenteuer!

silken

Bereits im 10. Jahr – sanfte und dauerhafte Haarentfernung mit silken

Kompetente Beratung, exakte Ausführung, top moderne Geräte und besonderes Ambiente ergeben das Fundament von «silken». Seit 2004 bietet Nicole Wegmüller professionelle und dauerhafte Haarentfernung auf dem Bödeli an.

Es klang exotisch, wenn man von gepulstem Licht gesprochen hat. Auch die Vorstellung, dass Licht durch den Farbstoff des Haares (Melanin) zur Haarwurzeln weitergeleitet wird und diese dann zerstört, klang ungewöhnlich. Aber die Ergebnisse sprechen seit nunmehr 10 Jahren für sich. Hunderte zufriedener Kundinnen und Kunden, die sich nicht mehr mit eingewachsenen Haaren, stoppeliger oder poriger Haut herumärgern und sich rundum selbstbewusst und wohl fühlen. Die Rede ist von «SHR», dem «Super Hair Removal». Diese lang erprobte Methode erledigt lästige Körperbehaarung ein für alle Mal. Nachdem das konzentrierte Licht die Haarwurzel zerstört hat, fallen die Haare in den folgenden Wochen aus und die Poren der Haut schliessen sich. Was bleibt, sind seidig-weiche und haarlose Hautpartien. «SHR» kann zur ästhetischen Anwendung benutzt werden (z. B. Achseln, Bikinizone, Beine), aber auch Problemzonen behandeln, die Einfluss auf das eigene Wohlbefinden haben (z. B. Damenbart, Rückenbehaarung). Die Behandlung ist bei beinahe allen Haartypen möglich. Die Behandlungsdauer richtet sich nach Fläche und Haartyp. In allen Fällen findet ein kostenloser Beratungstermin statt, bei dem ein Preisrahmen festgelegt wird. Für den kleineren Geldbeutel bietet Nicole Wegmüller das hautschonende



«Body Sugaring». Ungewollte Körper- oder Gesichtsbehaarung wird bei dieser Anwendung mit erwärmter Zuckerpaste entfernt. Die Methode ist effizient, steht in einem guten Preis-/Leistungsverhältnis und ist für alle Haar- und Hauttypen geeignet (auch bei Neurodermitis, Schuppenflechte, Krampfadern).

Ausführliche Informationen stehen Ihnen auf unserer Website zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns für Ihren kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin.

Nicole Wegmüller
silken
Aarestrasse 2
3800 Interlaken-
Unterseen
Telefon 033 821 16 55
info@silken.ch
www.silken.ch



MITINHABER KILIAN WENGER:

GEMEINSAM NEUE ZIELE ERREICHEN. «

**FITNESSCENTER FÜR ALLE AUF 1400 M² ÜBER 70 AUSDAUER- UND KRAFTGERÄTE
PROFESSIONELLE BETREUUNG
ERNÄHRUNGSBERATUNG, MASSAGEN
GRUPPENKURSE, INDOOR GOLF
BAR, LOUNGE, GRATIS PARKPLATZ, LIFT**

**JAHRESABO
AB CHF 450**

**INKL. GERÄTE-EINFÜHRUNG
UND TRAININGSPROGRAMM**

UNSER EINHEIMISCHES,
TOP QUALIFIZIERTES TEAM FREUT
SICH AUF DEINEN BESUCH.

S4 FITNESSCENTER | MITTELWEG 11 | WILDERSWIL | 033 530 01 66

WWW.S4SPORTS.CH

GROUPFITNESSPROGRAMM

NOVEMBER

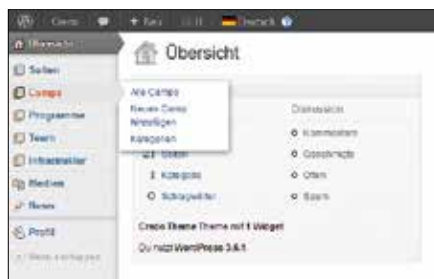
	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
08.30 – 09.25			Zumba Irène von Atzigen			
09.00 – 09.55	Fit im Alter Irène von Atzigen	Power Dumbbell Andrea «Butzli» Feuz			Power Yoga Susli Landmesser	
10.00 – 10.55			Kangatraining* Irène von Atzigen			
18.00 – 18.55	Power Dumbbell Irène von Atzigen	Fitboxe Irène von Atzigen	M.A.X. (1/2 Std.) Irène von Atzigen	Power Dumbbell Andrea «Butzli» Feuz	Pilates für Einsteiger Susli Landmesser	
19.00 – 19.55	Bodyforming BBP Irène von Atzigen	Zumba Karin Oberli	Cycling Andrea Straubhaar	Bodyforming BBP Irène von Atzigen		
20.00 – 20.55	Cycling Manuel Zurbuchen		Pilates Susli Landmesser			

Programmänderungen jederzeit möglich. Weitere Informationen auf unserer Website www.s4sports.ch

* nicht im Abo inbegriffen

Kinderleichte Bearbeitung von Webinhalten

Viele Webseiten scheitern nicht am Design, sondern am Mangel an aktuellen Inhalten. Die Eingabe solcher Webinhalte war bisher oft zu umständlich. Wir machen sie kinderleicht, mit einer vereinfachten Administrationsoberfläche und massgeschneiderten Eingabemasken.



Auf das Wesentliche reduzierte Administrationsoberfläche für Redaktoren.

Aktuelle Inhalte sind entscheidend für den Erfolg einer Website

Das Internet ist überfüllt mit Websites, die nach ihrer Erstellung nie verändert oder aktualisiert wurden. Auf jeden erfolgreichen und aktiv betreuten Auftritt kommen Dutzende solcher «toter» Sites. Diese Webseiten animieren Besucher nicht zur Rückkehr, und sie erhalten kaum Beachtung von Suchmaschinen. Google empfiehlt denn auch in ihren Richtlinien eindringlich die regelmässige «Erzeugung von neuen, einzigartigen und hochwertigen» Inhalten.

Auch viele Schweizer Firmen haben solche «tote» Websites. Doch es wäre falsch, die Schuld dafür nur bei den Firmen zu suchen, denn die Bearbeitung von Webinhalten ist für den Durchschnittsanwender oft viel zu schwierig und umständlich.

Erleichterte Bearbeitung von Inhalten mit einem CMS

Seit dem Aufkommen von Content Management Systemen (CMS) sind HTML-Kenntnisse nicht mehr notwendig, um Webseiten zu editieren. Alle CMS bieten eine Administrationsoberfläche direkt im Browser, die Inhalte können dort verwaltet und in einem Editor be-

arbeitet werden. Im CMS werden die Inhalte konsequent vom Design und der Programmierung getrennt.

Eine Software ist jedoch immer nur so gut wie die Akzeptanz ihrer Nutzer. Auch ein CMS führt nicht zu aktuellen Inhalten, wenn die Benutzer die Bedienung nicht verstehen. Viele CMS-Lösungen sind nicht sehr benutzerfreundlich aufgebaut und bedingen eine grosse Lernkurve. Wir erhalten beispielsweise immer öfter Anfragen von Firmen, die das «Typo3» CMS einsetzen und damit unzufrieden sind, weil es so schwierig und kompliziert ist.

Wir setzen deshalb handgefertigte Internetauftritte mit dem Open Source CMS um, das wegen seiner Benutzerfreundlichkeit weltweit über 60 Millionen Websites zu Grunde liegt: «WordPress».

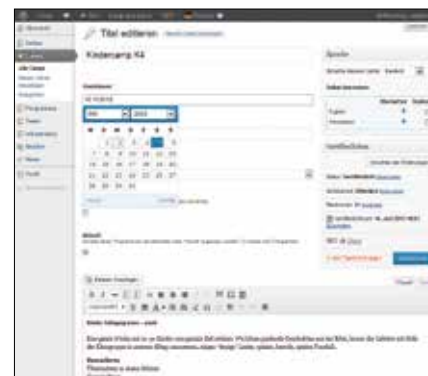
Dieses CMS ist einfach aufgebaut, und es lässt sich beliebig anpassen. Jeder Anwender, der Microsoft Word bedienen kann, wird auch die Bedienung von Wordpress rasch und intuitiv lernen.

Reduktion auf das Wesentliche

Redaktoren von Websites benötigen nur Zugriff auf die ihnen zugeordneten Inhalte. Wir passen deshalb die Administrationsoberfläche von Wordpress für unsere Firmenkunden in deutsch an. Dabei reduzieren wir sie auf diejenigen Menüpunkte und Funktionen, die wirklich benötigt werden. So werden Redaktoren nicht durch viele unnötige Optionen verwirrt und haben keine Angst, etwas kaputt machen zu können.

Massgeschneiderte Eingabemasken

Wir gehen oft noch einen Schritt weiter und bedienen uns eines Hilfsmittels, das schon früher in der Dateneingabe von Datenbanken



Beispiel einer massgeschneiderten Eingabemaske für wichtige Inhalte.

gang und gäbe war. Wir erstellen massgeschneiderte Eingabemasken für alle wichtigen Inhalte und verknüpfen sie mit den Vorlagen, die die Ausgabe steuern.

Diese Art von massgeschneidertem «Content Management» bietet grosse Vorteile:

- Einfach und benutzerfreundlich dank klaren Anweisungen und Hilfetexten
- Fehleingaben werden ausgeschlossen
- Die Inhalte werden einheitlich und sauber dargestellt
- Sehr hohe Akzeptanz der Benutzer

Geeignete Inhalte

Alle Inhalte, die strukturiert sind und oft aktualisiert werden, eignen sich für massgeschneiderte Eingabemasken. Beispiele dafür sind:

- Produkte
- Referenzen
- News
- Teammitglieder
- Offene Stellen, etc

Beispiel Credo

Wir haben eine neue Website für das «Credo» im Schloss Unspunnen in Wilderswil umgesetzt. Der Hauptfokus war dabei, die Administrationsoberfläche besonders benutzerfreundlich zu gestalten. Im Fall von Credo sind ihre «Camps» und «Programme» die wichtigsten Inhaltselemente, hinzu kommen «News», «Team» und «Infrastruktur».

Wir haben für all diese Bereiche massgeschneiderte Eingabemasken kreiert. Die Abbildung zeigt ein Beispiel einer Eingabemaske für ein Kindercamp. Die Bedienung ist kinderleicht, ein neues Camp kann innert Minuten eingegeben und veröffentlicht werden.



Zitat von Credo über die Benutzerfreundlichkeit ihrer neuen Website.

Einheitliche Ausgabe mit «Responsive Design»

Mit «Responsive Design» passt sich die Darstellung von Webseiten automatisch an die Bildschirmgrösse des Endgeräts an. So präsentiert sich eine Seite auf Smartphones und Tablets ebenso optimal wie auf einem grossen TV.

Wir verwenden «Responsive Design» möglichst in allen Webprojekten. Für wichtige Inhalte erstellen wir natürlich nicht nur die speziellen Eingabemasken. Wir programmieren auch die Ausgabe so, dass die Inhalte auf allen Geräten möglichst gut zur Geltung kommen.

Über uns

Wir unterstützen Firmen und Organisationen im Berner Oberland darin, online systematisch neue Kunden zu gewinnen und ihre Bekanntheit zu steigern. Als Web- und Marketingagentur bieten wir einen «full service» von der Strategieerstellung bis zur Umsetzung von Internetauftritten und Marketingkampagnen für alle Online-Kanäle und -Endgeräte.

Sprechen Sie mit uns über Ihre Bedürfnisse – wir finden die passende, massgeschneiderte Lösung.

Text und Bilder: Peter Hadorn,
Geschäftsführer Hadorn AG

Webagentur Hadorn AG
Gwattstrasse 125
3645 Thun/Gwatt
hallo@hadornag.ch
www.hadornag.ch
Telefon 033 336 63 63
Mobile 079 629 91 65



45. Interlakner Gewerbeausstellung
im Congress Centre Kursaal Interlaken

20.–24.11.2013

Freier IGA-Eintritt für alle!

Sonderschauthema 2013

Internationale Lauberhorn- rennen präsentieren sich

**IGA. Freude erleben –
Freunde treffen.**

- Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag, 14 – 22 Uhr
Samstag, 12 – 22 Uhr
Sonntag, 12 – 18 Uhr
- Tägliches Unterhaltungsprogramm
am IGA-Träff bis um Mitternacht
- IGA-Marktplatz –
der Snack-Treffpunkt
- Grosse Tombola
- Gratis an die IGA und
wieder zurück: der IGA-Shuttle
mit der Bödelibahn gesponsert von
der Swisscom (Schweiz) AG

Medienpartner:



Live vor Ort:



www.iga-interlaken.ch

Beat Feuz, DH 2012

FITNESS

INFO 11|13



Meine Gesundheit ist mir wichtig!

**Doch was tut man dafür? Reicht ein Spaziergang im Wald? Ich arbeite hart, das reicht doch!
Das ist alles sicher ein guter Anfang, doch es gibt weitere Möglichkeiten, um die Bedürfnisse
unseres Körpers noch besser abzudecken.**

In einem Fitnesscenter kann ich meine Bedürfnisse gezielt befriedigen. Auch bei gesundheitlichen Problemen kann ich meinen Körper wieder stärken und meinen Alltag vereinfachen. Wir unterscheiden drei verschiedene Sparten im Fitnessbereich: Ausdauer, Kraft und Koordination.

Kraft ist sicher die Sparte, von welcher wir am meisten spüren. Wir können nach ein paar Wochen regelmässigem Training bereits mehr Gewicht heben, werden weniger schnell müde und haben mehr «Pep» im Leben. Kraft können wir im Fitnesscenter auf verschiedene Arten trainieren. Am bekanntesten und sehr effektiv ist das Training an den Kraftgeräten oder im Freihantelbereich. Wichtig dabei ist eine kompetente Beratung durch einen Trainer, um sicherzustellen, dass ich meinem Körper etwas Gutes tue und ihn nicht schädige.

Ausdauer trainieren wir vielfach in unserer Freizeit auch in der Natur. Bereits mit regelmässigen, längeren Spaziergängen kann diese verbessert werden. Der Vor-

teil im Fitnesscenter liegt vor allem darin, dass wir unsere Ausdauer spezifischer und kontrollierter trainieren können. Sei es auf einem Ausdauergerät oder in einem Aerobickurs. Ausdauertraining ist eine Herausforderung und kann dazu auch Spass machen.

Ein Aspekt, welcher von vielen Leuten unterschätzt wird, ist die Koordination. Vor allem auch im hohen Alter ist diese sehr wichtig. Durch eine gute Koordination können Stürze vermieden werden, auch im Freizeitsport wie z.B. auf den Skiern. Regelmässiges Freihanteltraining und das Benutzen von instabilen Unterlagen sind die richtigen Wege um im Alltag besser unterwegs zu sein. Um den Faktor Spass noch ein bisschen zu vergrössern, kann ich einen Aerobickurs empfehlen. Das Training in der Gruppe macht doch auch viel mehr Spass! Es gibt unzählige Kurse, bei uns sind es neu z.B. Flamenco, Zumba oder Fitboxen, welche Ihnen ein Rundumtraining aus Ausdauer, Kraft und Koordination bieten.



Roman Seiler
Geschäftsführer
Power Plaza
Eichzün 4
3800 Unterseen
Telefon 033 823 07 37
roman.seiler@
powerplaza.ch
www.powerplaza.ch



Samstag 30. November 12 – 21 Uhr
Sonntag 1. Dezember 10 – 19 Uhr

Erleben Sie unseren romantischen Weihnachtsmarkt

Gemäss diversen Presseberichten und Umfragen gehört unser Markt zu den schönsten und romantischsten in der Schweiz. Zahlreiche Besucher aus der ganzen Schweiz und dem Ausland sind jedes Jahr begeistert von der weihnachtlichen Stimmung im alten Dorfteil von Brienz. Die liebevoll geschmückten Häuschen in den schmucken Gassen mit den phantasievoll dekorierten und beleuchteten alten Häusern verzaubern das Aenderdorf in ein Weihnachtsmärchen. Die Markthäuschen und die offenen Betriebe bieten ein abwechslungsreiches Angebot: Geschenkartikel, Weihnachtsdekorationen, Holzschnitzereien, Holzspielzeuge, Kunsthandwerk, Alpkäse, Gebäck, Keramik, Modeschmuck, Chästbrätel, Glühwein, Kaffee aus der Dampfmaschine und vieles mehr. Auch die Attraktionen sind vielseitig: Minizoo, Holzbildhauer an der Arbeit, Kunsthandwerk Demonstrationen, Weihnachtzug, musikalische Darbietungen, Kinderreiten, Karussell, Abschlussumzug ... für Alle ist etwas dabei.

Tourist Information Brienz-Axalp, Hauptstrasse 143, 3855 Brienz, Schweiz
 Tel. +41 (0)33 952 80 80, Fax +41 (0)33 952 80 88, info@brienz-tourismus.ch, www.brienz-tourismus.ch

www.weihnachtsmarkt-brienz.ch



Gehörschutz statt Hörschaden

In der Ruhe liegt die Kraft, dieser Kalenderspruch wird auch von wissenschaftlichen Studien. Der Schutz des Gehörs steht als präventive Massnahme für gutes Hören an erster Stelle. Geeignete Lösungen für Beruf und Freizeit bieten Fachgeschäfte wie Acustix.

Bei der Arbeit wird zum Glück immer häufiger auf Lärmschutz geachtet. In der Freizeit ist man aber bedeutend sorgloser, was den Hörsinn betrifft. Dass Impulslärm z.B. ebenso schädlich für unser Gehör ist wie Dauerbelastung, sind sich viele Leute nicht bewusst: Impulslärm wie ein lauter Schlag mit dem Hammer auf Metall kann ebenso eine zerstörerische Wirkung haben, wie eine hohe Dauerbelastung des Gehörs – sei es Strassenlärm oder zu laute Dauerbeschallung aus dem Kopfhörer.

Der Hörschaden entsteht, wenn die empfindlichen Haarsinneszellen im Ohr durch die ständige Lautstärke überbeansprucht werden und stark abnutzen. Bei einem lauten Knall können sie sogar auf einen Schlag zerstört werden. Fallen diese Sinneszellen aus, können sie ihre Aufgabe nicht mehr erfüllen. Die liegt darin, Schallsignale in elektrische Impulse umzuwandeln, welche im Gehirn weiterverarbeitet und als Sprache oder Geräusche erkannt werden. Lässt das Hörvermögen nach, merkt man das erst nach und nach. Gewissheit gibt allein ein Hörprofil auf Basis eines professionellen Hörtests, das in den Acustix-Fachgeschäften unkompliziert und unverbindlich erstellt wird.

Ohrstöpsel für (fast) jeden Zweck

Wer sein Gehör schätzt, schützt es und gönnt ihm Ruhe. Gehörschutz ist dafür

absolut richtig, raten die Acustix-Akustiker. Sie statten zum Beispiel individuellen Gehörschutz mit speziellen Filtern aus, die Gespräche zulassen, aber vor Lärm schützen. Auch für Konzerte gibt es passenden Gehörschutz, der den Klang der Musik voll erfasst und entspanntes Hören gewährleistet. Wer in die Ferien fährt, profitiert vom Gehörschutz im Schwimmbad, der die Ohren auch vor eindringendem Wasser schützt und beim Fliegen für Druckausgleich bei Start und Landung sorgt. Auch Musiker finden im Fachgeschäft eine effektive, und doch den Klang nicht beeinträchtigende Lösung.

Bei Acustix berät man Sie gerne und zeigt Ihnen, wie Ihr persönlicher Lärmschutz aussehen kann.



Roger Bischoff
 Hörgeräte-Akustiker
 Acustix
 Untere Gasse 15
 3800 Unterseen
 Telefon 033 822 83 83
 unterseen@acustix.ch
 www.acustix.ch

Oberlandstrasse 39
 3700 Spiez
 Telefon 033 222 83 83
 spiez@acustix.ch



Gehörschutz vom Fachgeschäft erlaubt vollen Musikgenuss, ohne das Gehör aufs Spiel zu setzen.



Die Philosophie
der Weinkultur

Weinhandlung Ritschard AG

IGA

Mittwoch, 20.11. bis Sonntag, 24.11.2013

Weinhandlung Ritschard

Besuchen Sie
uns an unserem ganz neuen
Stand...

...Nummer 55!

Wir freuen uns auf Sie!

Weinhandlung Ritschard AG, Aarmühlestrasse 17
3800 Interlaken

Tel: 033 822 45 45, Fax: 033 823 10 09
ritschard@salgescher-weinkeller.ch
www.ritschard-weine.ch



Gefülltes Glas

Haben Sie ungebrauchte Glasgefässe und gesammeltes Dekorationsmaterial, welches Sie bis jetzt noch nicht verarbeiten konnten? Wir geben Ihnen hier einen Anstoss um dieses Material für die Adventszeit gestalterisch einzusetzen.

Sie benötigen folgendes Material:

- 1 Glasgefäss
- Holzäste und Rinde
- Kugeln, Schnittblumen, Reagenzgläser, Band, Trockenmaterial und weitere Dekorationsartikel

Das leere Glasgefäss wird mit den Holzästen gefüllt. Um Spannung zu erzeugen, schneiden Sie die Äste in verschiedene Längen. Damit das Glas nicht nur Äste enthält, kann zusätzlich etwas Baumrinde integriert werden.

Nun können die Reagenzgläser im Glasgefäss platziert werden. Am besten die Reagenzgläser der Grösse des Gefässes anpassen. Anschliessend die Reagenzi mit frischen Blumen wie Rosen, Gerbera oder Lisianthus füllen. Sie können auch getrocknetes Material wie Kerbel oder Hortensia verwenden, somit entfällt die Wasserversorgung.

Um das ganze adventlich zu gestalten, können auch Zimtstangen oder getrocknete Orangenscheiben für den Duft verwendet werden.

Um das Glas aufzuwerten und eine Verbindung zur Gestaltung zu erhalten, kann zusätzlich ein Band oder eine Kordele angebracht werden.

Durch die verschiedenen Formen und Farbnuancen der Kugeln und Zapfen haben wir der Gestaltung noch etwas Glanz verliehen. Die gesamte Gestaltung kann auch natürlich gehalten werden, indem gesammelte Zapfen, getrocknete Beeren etc. als Füllung verwendet werden.

Das Werkstück kann nun mit passendem Untergrund wie Tischläufer oder mit einem Ständer erhöht werden.

Um das Objekt besinnlicher erscheinen zu lassen, können rundum Kerzen platziert werden.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim ausprobieren und gestalten.

Eine schöne und besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen

Das Blumen-Team Gosteli

Blumen-Team
H. Gosteli AG
Gartenbau/Gärtnerei/
Blumenladen
Metzgergasse 4
3800 Matten
Telefon 033 822 20 54
Telefax 033 822 92 69
info@hgosteliag.ch
www.hgosteliag.ch





Bye bye Windows XP und Office 2003

Microsoft stellt den Support für Office 2003 und das über 10 Jahre alte Windows XP ein. Es ist höchste Zeit, sich von Windows XP und Office 2003 zu verabschieden, dafür erwartet Sie aber eine neue und moderne Arbeitsumgebung.

Kein Grund, sentimental zu werden

Alt, aber gut, aber alt: Windows XP und Office 2003 entstammen der Zeit, als kabellose Tastaturen und Mäuse, Handys mit Datenverbindung für den E-Mail-Empfang und Digitalkameras ihren Durchbruch feierten. Die technologische Entwicklung stand jedoch in den mehr als 10 Jahren, die seitdem vergangen sind, nicht still – und das sollten Sie auch nicht tun: Am 8. April 2014 endet der Support von Windows XP und Office 2003. Jetzt ist daher der beste Zeitpunkt, um auf eine moderne Arbeitsumgebung mit Windows 8 und dem neuen Office zu wechseln.

Gehen Sie mit der Zeit

Aktualisieren Sie auf Windows 8 sowie auf das neue Office und profitieren Sie so von mehr als 10 Jahren Weiterentwicklungen: Höhere Sicherheit, Mobilität, Produktivität und Flexibilität sowie die Unterstützung neuer PC-Klassen wie Touch-PCs und Tablets – es gibt so viele gute Gründe, um mit der Zeit zu gehen. Freuen Sie sich bei einem Umstieg auf geringere Ausfallzeiten und fortbestehenden Support.

Was bedeutet das Support-Ende für Sie?

Das Support-Ende bedeutet, dass Sie jetzt aktiv werden sollten: Ab dem 8. April 2014 erhalten Sie weder für Windows XP noch für Office 2003 Sicherheitsupdates, Hotfixes und Support. Wenn Sie nach diesem

Zeitpunkt weiterhin Windows XP und Office 2003 nutzen, können daraus ernstzunehmende Gefahren für Ihre IT resultieren wie: Sicherheits- und Kompatibilitätsrisiken, Softwareprobleme und Ausfälle. Ihre Computer werden möglicherweise anfälliger für Viren und Schadsoftware.

Wir lassen Sie nicht allein

Unbestritten: die Aktualisierung eines Systems erfordert eine umfassende Planung, sorgfältige Vorbereitung und auch einen gewissen zeitlichen Vorlauf. Dennoch: die Umstellung auf Windows 8 und das neue Office ist vermutlich unkomplizierter, als Sie es sich gerade vorstellen.

Einfach umsteigen

Haben Sie einen über drei Jahre alten PC mit Windows XP? Wenn ja, dann könnten Sie sich mit einem neuen, modernen PC über höhere Geschwindigkeit, verbesserte Sicherheit und grössere Zuverlässigkeit freuen. Entdecken Sie jetzt die Vielfalt an neuen Geräten mit Windows 8 – angefangen beim Tablet über schlanke und leichte Notebooks bis hin zum leistungsfähigen All-in-One-PC mit Touch.

Unterstützung durch die AIS-Computer AG

Die Migration erscheint Ihnen als gewaltige Hürde? Mit unserer Hilfe überwinden Sie diese spielend. Kontaktieren Sie uns! Wir helfen Ihnen gerne.



Daniel Aemmer
Geschäftsinhaber
AIS-Computer AG
Untere Bönigstrasse 33
3800 Interlaken
Telefon 033 826 11 22
ais@ais-computer.ch
www.ais-computer.ch



Goldschmiede-Atelier Peter Hablützel
Interlaken

www.pierresuisse.ch

033 823 88 80

«Gesund abnehmen ist lernbar, richtig essen übrigens auch!»



Was ist Vitalyse?

Vitalyse steht für ausgewogene, individuelle und persönlich betreute Ernährungsprogramme für Gewichtsreduktion, Vitalität und Gesundheit und wird von Ärzten, Drogerien und Apotheken empfohlen. Seit über 20 Jahren spezialisiert sich Vitalyse darauf, Menschen bei der Erreichung ihres Wunschgewichts zu unterstützen.

Essen soll Spass machen, kein schlechtes Gewissen

Dies ist einer der wichtigsten Grundsätze von Vitalyse! Anstelle einer Diät einzuhalten und auf alles Gute zu verzichten, wird aufgezeigt wie Sie mit Freude und ohne schlechtes Gewissen essen und dennoch rationell sowie gesund abnehmen können.

Der Ursache des Problems auf den Grund gehen

Vitalyse verbessert mit Ihnen zusammen das, was zum Übergewicht führte – die Essgewohnheiten. Mit andern Worten, Sie brauchen keine Ersatzmahlzeiten, Diät drinks oder Appetitzügler einzunehmen. Vielmehr lernen Sie eine ausgewogene, auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Ernährung im Alltag anzuwenden. Dadurch wird Ihr Stoffwechsel angeregt, so dass Sie erfolgreich abnehmen.

Egal in welcher Lebenssituation Sie sich gerade befinden, ein Programm von Vitalyse passt immer!

Neben dem Gewichtsreduktionsprogramm bietet Vitalyse auch für andere Bedürfnisse Ernährungsprogramme an:

- Ernährungsprogramm während und nach der Schwangerschaft
- Programm zur Gesundheitsvorsorge
- Ernährungsprogramm für Sportler
- Ernährungsprogramm für Führungspersonen/stark engagierte Personen
- Ernährungsprogramm in den Wechseljahren

Unkomplizierte Durchführung

Das Ernährungsprogramm ist sehr einfach durchzuführen, auch für Berufstätige und Familien. Es gibt keine fixen Menüpläne oder komplizierten Diätvorschriften, kein Kalorienzählen und ständiges Abwägen. Die Auswahl der Nahrungsmittel ist gross und weitgehend frei.

Den perfekten Zeitpunkt gibt es nicht um was zu ändern, jedoch die Entschlossenheit und den Willen es jetzt anzupacken

Egal ob nun Ferien, Einladungen, Feiertage oder Feste anstehen: Dank individuellem, verständnisvollem, Einzel-Coaching in regelmässigen Abständen ist es mir möglich, auf Ihre Bedürfnisse einzugehen. Motiviert erreichen wir gemeinsam Ihr Ziel! Dazu gehört auch die Nachbetreuungsphase, um nach der Gewichtsreduktion eine erneute Gewichtszunahme zu verhindern.

Professionelle und individuelle Begleitung

Wollen wir gemeinsam Ihre Situation und Bedürfnisse in einem persönlichen, unverbindlichen und kostenlosen Erstgespräch anschauen? Sie erhalten eine kostenlose Analyse Ihrer Essgewohnheiten und können mir Ihre Ziele und Erwartungen mitteilen. Gerne zeige ich Ihnen wie Sie diese Ziele mit dem Vitalyse Ernährungscoaching erreichen können. Anmeldungen nehme ich vorgängig gerne entgegen.

Ich freue mich Sie kennenzulernen und bin gerne persönlich für Sie da.

Vitalyse Interlaken

Sonja Ammeter, Dipl. Ernährungscoach
Eichzün 4b, 3800 Unterseen, Telefon 033 822 00 11
info@vitalyse-interlaken.ch
www.vitalyse-interlaken.ch

Weitere Vitalyse-Praxis-Standorte finden Sie auf www.vitalyse.ch



Noch nie dagewesene Sehqualität – mit DNEye® und Urfer Optik

Bestens bekannt ist allen Brillenträgern die Firma Rodenstock. Mit DNEye® Brillengläsern wird neuste Technologie für besten Sehkomfort verwendet. Für eine Sicht wie beim HD-TV und einem direkten Draht zur Aussenwelt.

Drei Wochen haben Urfer Optik und eine Auswahl Kunden das notwendige Messgerät und die DNEye®-Brillengläser getestet. Die Ergebnisse waren auf beiden Seiten so überzeugend, dass Peter Urfer in das besondere Messgerät investiert hat. Das ungewöhnliche an der Apparatur ist, dass sie Abbildungsfehler des menschlichen Auges erfasst, die bisher nicht korrigierbar waren. Durch die nun möglichen Korrekturen wird eine leicht erhöhte Sehschärfe gegenüber herkömmlichen Brillengläsern erreicht. Die absolute Besonderheit ist aber die Gesamtwahrnehmung des Sehraums für den Brillenträger, denn er erscheint farb- und kontrastreicher, sehr plastisch und man erhält dadurch das Gefühl, noch besser mit der Aussenwelt verbunden zu sein. Die Tests ergaben, dass rund 80% der Testpersonen die neuen Rodenstock-Brillengläser ihren bisherigen Gläsern vorziehen würden. Ein weiterer Effekt ist, dass Nutzer der DNEye®-Technologie weniger mit ermüdeten Augen zu kämpfen haben. Grundsätzlich gilt aber, dass die jeweilige Person hohen Wert auf ein absolutes Seherlebnis legt, denn Teile der Effekte hängen von der eigenen Wahrnehmung ab. Da der finanzielle Mehraufwand bei der Benutzung von DNEye®-Gläsern in gutem Verhältnis zu den Vorteilen der Brillengläser steht, ist die Technologie

grundsätzlich für die meisten brillenträgenden Personen zu empfehlen.

Nutzen Sie die kompetente Beratung bei Urfer Optik und die neuen Möglichkeiten für eine nie da gewesene Sehqualität. Gerne nehmen wir uns Zeit für Ihre individuelle Beratung.

Strahlend durchs Leben mit Urfer Optik.



Peter Urfer
Urfer Optik AG
Bahnhofstrasse 29
3800 Interlaken
Telefon 033 822 50 32
info@urferoptik.ch
www.urferoptik.ch



SCHIFFRESTAURANT

Einzigartiges Winterschiff
Restaurant mit Bildergalerie

30. November 2013 bis 13. April 2014

Vertäut an der Schiffländte gegenüber
Bahnhof Interlaken-Ost

Eröffnungs-Aperitif und Vernissage mit
Bildern von Peter Schenkel aus Goldwil
Freitag, 29. November ab 18.00 Uhr

Für Fest- und Weihnachtsessen ab 20
Personen schon ab 27. November geöffnet.

Öffnungszeiten

Restaurant & Galerie

Mo - Do & So 09.30 - 18.00 Uhr

Freitag & Samstag 09.30 - 24.00 Uhr

WINTERSAISON GASTROGALERIE

Schweizer Spezialitäten-Restaurant

Banketträume für 20 bis 150 Personen

Galerie mit wechselnden Ausstellungen

Auf Anfrage für Gruppen ab 20 Personen
auch abends geöffnet.

Für das Gelingen Ihres Anlasses
geradezu perfekt!

Verlangen Sie unsere Menuvorschläge.
Wir beraten Sie gerne!

Tischreservierungen & Infos

Tel. 079 / 422 90 79



So bleibt Ihre Haut im Winter gesund und schön

Pflege für trockene Haut (wissenschaftlicher Name: Xerosis cutis)

Über die Hälfte aller Frauen leidet unter Rötungen, rauen Stellen und Spannungsgefühl im Gesicht und Lippen. Ist die Haut über längere Zeit zu trocken, entstehen und verstärken sich Falten und Linien.

Trockene Haut entsteht aus unterschiedlichen Gründen:

- Erbliche Veranlagung
- Altersbedingte Hauttrockenheit
- Heizungsluft
- Trockene, kalte Winterluft
- Sonnenbestrahlung
- Klimaanlage
- Vitaminmangel (Vitamin A + E, Vitamin B-Gruppe + Biotin)
- Medikamente
- Unter- oder Überfunktion der Schilddrüse
- Unsachgemässe Hautpflege, ungenügende Zufuhr von Wirk- und Nährstoffen

Was wirklich hilft:

Trockene Haut braucht zusätzliche Feuchtigkeit und/oder Fett. Eine reichhaltige Creme mit einem hohen Anteil an Lipiden (Fetten), die Vitamin A + E enthält, wirkt dabei wahre Wunder. Übertreibt man es mit dem Cremem, kann aus der trockenen Haut schnell eine überfettete Haut mit unschönen Pickeln und Pusteln werden, deshalb ist die persönliche und professionelle Beratung bei der Kosmetikerin empfehlenswert.

Genauso wichtig wie eine feuchtigkeitspendende Creme, ist die spezielle Pflege für trockene Haut in Form von Reinigungsmilch, Peelings, Gesichtswasser ohne Alkohol, Seren und Feuchtigkeitsmasken.



Ursula Stucki
Kosmetikinstitut
Eichzün 9
3800 Unterseen
079 434 43 44
kosmetik@
ursulastucki.ch
www.ursulastucki.ch

Gratis Kunden-
parkplätze!

Tipps + Tricks gegen trockene Haut:

- Viel trinken (mindestens 2 Liter pro Tag)
- Ausgewogene + vitaminreiche Ernährung, ungesättigte Fettsäuren (z.B. in Fisch)
- Zwiebeln, Knoblauch, Kohlgemüse und Fenchel essen, diese sind gesund und reinigen die Haut
- Ideal zum Waschen der Haut sind 32° (auf Gesichtsdampfbäder und Sauna verzichten – öffnet die Poren und wäscht die gespeicherten Fette und die Feuchtigkeit heraus)
- Guter Sonnen- und Lichtschutz
- Luftbefeuchter hilft gegen trockene Heizungsluft
- Eine Cremeprobe zum Nachpflegen in der Handtasche wenn es spannt oder juckt
- Selbstgemachte Quarkmasse mit geraspelten Gurkenscheiben, ein wenig Honig dazu, auf das Gesicht streichen, einwirken lassen und abwaschen

Für weitere Tipps in Sachen trockene Haut können Sie sich gerne bei uns informieren. Unsere professionellen Gesichtsbearbeitungen, Gesichtsmassagen und hochwirksamen Masken lassen Sie Ihre trockene Haut vergessen.

November 2013 in der Brasse



Do. 31. Oktober 2013, 21.00 Uhr:

BLUES EXPRESS – bluesrock

Einsteigen bitte! Der Blues Express nimmt dich – mit viel gute Laune – mit auf eine Reise von Texas über Memphis bis Chicago, in die Welt des Blues. Mit Songs von BB King, Stevie Ray Vaughan, Eric Clapton, Gary Moore, Joe Bonamassa und eigenen Kompositionen kommen alle Blues-Fans auf ihre Kosten.



Do. 7. November 2013, 21.00 Uhr:

MORBLUS – rhythm'n powerblues

MORBLUS steht für einen explosiven Sound aus Blues, Soul, Bluesrock und Rhythm & Blues. Die vierköpfige Formation serviert mit einer unbändigen Ladung an Adrenalin um den Sänger und Gitarristen Roberto Morbioli einen einzigartigen Klangmix und reisst ihr Publikum mit wie kaum eine andere in der europäischen Musikszene.



Do. 14. November 2013, 21.00 Uhr:

MR & MRS BABY – back to the 50's

Lassen Sie sich von Dano Paladini, Irene Zwahlen & Marcel Habegger, musikalisch entführen: In die Zeit der Petticoats, Motorroller und der gelglänzenden Haarprachten. Das sympathische Ehepaar aus den 50iger Jahren spielt Blues, Jumping Blues, Rock'n'Roll, Soul and more, von Elvis Presley bis Etta James, von Johnny Cash bis Tina Turner sowie Aretha Franklin und vielen bekannten Songs aus diesem Jahrzehnt sowie Eigenkompositionen aus der Feder von Mr. Baby.



Do. 21. November 2013, 21.00 Uhr:

NOAN – country-pop

Ob mit Countryharmonien oder bluesrockigen Gitarrenriffs, Noan weiss Stimmung zu machen. Die angenehm rauchige Stimme des Sängers vermischt sich mit den vielseitigen Melodien, sodass jeder Song zum Ohrwurm wird. Durch die Kombination von Altbewährtem und Neuem, gewürzt mit gesellschaftskritischen Texten, trifft Noan den Puls der Zeit und zieht damit die Zuhörer in ihren Bann.



Do. 28. November 2013, 21.00 Uhr:

MARIUS TILLY BAND – bluesrock

Die energiegeladenen Songs des Trios entfachen sowohl live, als auch im Studio, eine fesselnde Dynamik, die ihres Gleichen sucht. Mit dem Songwriting im Mittelpunkt hat Marius Tilly über die Jahre zu einer ganz eigenen Stimme gefunden, die genauso authentisch wie zeitlos wirkt.

Ciao, bis später!

Mehr Infos: www.brasse-events.ch

Krebsler

Neues vom Schöpfer des «Hundertjährigen»!

Freuen Sie sich darauf, was diesem herrlich verrückten Autor für seine neue Protagonistin eingefallen ist!

Die aberwitzige Geschichte der jungen Afrikanerin Nombeko, die zwar nicht lesen kann, aber ein Rechengenie ist, fast zufällig bei der Konstruktion nuklearer Sprengköpfe mithilft und nebenbei Verhandlungen mit den Mächtigen der Welt führt. Nach einem besonders brisanten Geschäft setzt sie sich nach Schweden ab, wo ihr die grosse Liebe begegnet. Das bringt nicht nur ihr eigenes Leben, sondern gleich die gesamte Weltpolitik durcheinander...

**Das Buch erscheint am
15. November 2013**

**Jonas Jonasson:
Die Analphabetin, die rechnen konnte
carl's books Verlag, Fr. 28.50**

Krebsler AG, Martin Gafner
Höheweg 11, 3800 Interlaken
Tel. 033 822 35 16, Fax 033 823 35 60
buchoberland@krebser.ch
www.krebser.ch




Krebsler

**Wir wünschen
Ihnen gute
Unterhaltung**

Ihre
Buchhandlung
in Interlaken

www.krebser.ch

Top 5 Belletristik

1. Traumsammler / Khaled Hosseini / Verlag Fischer
2. Erwartung / Jussi Adler-Olsen / Verlag dtv
3. Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert / Joël Dicker / Verlag Piper
4. Gone Girl – Das perfekte Opfer / Gillian Flynn / Verlag Fischer Scherz
5. Reise an den Rand des Universums / Urs Widmer / Verlag Diogenes

Top 5 Sachbuch

1. World Records Buch 2014 / Verlag Bibliog.Institut Mannheim
2. Mein Küchenjahr / Annemarie Wildeisen / Verlag AT
3. Teufelskreis / Louise Hill / Verlag Wörterseh
4. myboshi drinnenunddraussen / Verlag Frech
5. Kinder in der Geistigen Welt / Pascal Voggenhuber / Verlag Giger

Fitness und Gesundheit

**FIT in die
SKI-Saison!**

**Kraft- und Ausdauertraining
Group Fitness Kurse
Massagen
Sauna
und vieles mehr...**

**Jahresabo ab CHF 495.-
Schau doch einfach rein!**



www.inform-plus.ch

Inform plus Interlaken | Oberland Shopping | 3800 Matten b. Interlaken | 033 822 04 00

Das Reizdarmsyndrom

Japanische Akupunktur in der Behandlung von Beschwerden «nervösem Darm».

In der Medizin (Gastroenterologie) bezeichnet der Begriff Reizdarmsyndrom (RDS) eine Gruppe funktioneller Darmerkrankungen, die eine hohe Prävalenz (Krankheitshäufigkeit in der Bevölkerung) haben und bis zu 50% der Besuche beim Spezialisten ausmachen. Das Reizdarmsyndrom kann Symptome aller möglichen Darmerkrankungen nachahmen, ist jedoch, wenn diese Erkrankungen ausgeschlossen sind, ungefährlich. Symptome des Reizdarmsyndroms sind Schmerzen oder Unwohlsein im Bauchraum zusammen mit einer Veränderung in den Stuhlgewohnheiten. Je nach Charakter der Schmerzen und der Stuhlgewohnheiten spricht man auch vom spastischen Kolon. Das Reizdarmsyndrom kann in verschiedene Untergruppen klassifiziert werden, dazu gehören diarrhoe-prädominantes (Durchfall), obstipations-prädominantes (Verstopfung) Reizdarmsyndrom und Reizdarmsyndrom mit wechselnden Stuhlgewohnheiten.

Die Ursache des Reizdarmsyndroms ist teilweise unklar. Ein ausschlaggebender Faktor bei einer bestimmten Form (IBS-D) scheint Glutensensitivität zu sein. Veränderungen der Immunreaktionen und psychische Faktoren können ausschlaggebend sein. Bauchschmerzen mit Durchfall treten häufig bei psychischer Belastung und Aufregung auf. Für die Behandlung und Beruhigung eines überempfindlichen Darms ist

die Japanische Akupunktur die Methode der Wahl. Durch ein differenziertes Diagnoseverfahren kann eine individuell angepasste Therapie formuliert werden, die den Belastungen des Patienten Sorge trägt. Die Japanische Akupunktur hat eine beruhigende und regulierende Wirkung. Sie stärkt das Immunsystem und festigt das Nervengerüst. Der Darm kommt zur Ruhe. In der Japanischen Akupunktur werden keine schmerzhaften Nadeltechniken angewendet. Die Therapie wirkt entspannend, ist effizient und wird von jedermann toleriert.

Marcel Schaffer und Bernhard Frutiger sind ausgebildete Therapeuten im Bereich Chinesischer und Japanischer Akupunktur. Wir bemühen uns mit einer multimodalen Therapie aus Akupunktur, Entspannungstechniken und Beratung eine effiziente und nachhaltige Therapie anzubieten. Die Praxis ist seit 12 Jahren im Zentrum von Interlaken. Die Praxis und Therapeuten sind von kantonaler Stelle geprüft und zugelassen. Wir entsprechen den Anforderungen der Verbände für Chinesische Medizin (SBOTCM) als auch der Japanischen EBTA (European Branch of Toyohari Association). Die Behandlung mit Akupunktur wird im Rahmen der Zusatzversicherung von sämtlichen Kassen unterstützt.

Ich wünsche Ihnen beste Vitalität.



Bernhard Frutiger
Japanische/Chinesische
Akupunktur SBO-TCM
Rosenstrasse 27
3800 Interlaken
Telefon 033 821 61 56
www.akupunktur-interlaken.ch



Advents- und Weihnachtsmarkt Old Town Christmas Market Altstadt Unterseen/Interlaken

Samstag, 23. November 2013, 10–21 Uhr
Sonntag, 24. November 2013, 10–17 Uhr



Foto Herbert Steiner, Goldswil

Stimmungsvoller Advents- und Weihnachtsmarkt vor der malerischen Kulisse der historischen Altstadt von Unterseen/Interlaken. Schöne Marktstände mit weihnachtlichem Kunsthandwerk, Lebkuchen, Glühwein, das traditionelle Chilchefescht und vieles mehr erwarten Sie.



Historische Altstadt
Historic old town
Unterseen/Interlaken



Stedli-Leist
www.stedtileist.ch



Interlaken
Schwarz-Seealpina-Station



«Ho Ho Ho» – viele Weihnachtsmärkte überall

Wer kennt es nicht: den herrlichen Duft von Glühwein, frisch gebrannten Mandeln und überall glitzernde Weihnachtsstände mit funkelndem Lichterschmuck.

Wenn man von den Weihnachtsmärkten im Ausland spricht, dann oft von München, Augsburg, Nürnberg, Konstanz, Karlsruhe, Heidelberg, Frankfurt, Köln, Freiburg im Breisgau, Innsbruck, Salzburg, Strassburg, Colmar oder natürlich Stuttgart. Letzterer gehört zu den grössten und prächtigsten Weihnachtsmärkten in Europa.

Stuttgart

Vom 27. November bis 23. Dezember 2013 öffnet der Stuttgarter Weihnachtsmarkt wieder seine Tore. Mitten im Herzen der Baden-Württembergischen Landeshauptstadt gelegen, erstreckt sich der liebevoll geschmückte Weihnachtsmarkt vom Neuen Schloss und Königsbau über den Karls- und Schillerplatz mit dem Alten Schloss und der Stiftskirche bis zum Marktplatz. Hier finden Sie weihnachtliche Ware aller Art – von traditionell bis aussergewöhnlich. Flanieren Sie durch die Königsstrasse, die Shoppingmeile von Stuttgart, besuchen Sie das Musical Tarzan von Disney, das ABBA Musical MAMMA MIA oder den Weltweihnachtszirkus Stuttgart. Erleben Sie die ultimativen Automuseen Mercedes-Benz oder das Porsche Museum.

Heidelberg

Vom 25. November 2013 bis 22. Dezember 2013 findet der romantische Weihnachtsmarkt in Heidelberg statt. Der Heidelber-

ger Weihnachtsmarkt gehört mit seinen stimmungsvollen Plätzen zu den schönsten in Deutschland. Hier treffen sich nationale sowie internationale Gäste. Die Atmosphäre ist einmalig und mit den 140 individuellen Marktständen, gehört dieser seit 30 Jahren zum Stadtbild von Heidelberg. Im 2013 lädt ein Weihnachtswaldchen erstmalig zu einem Besuch ein. Am 14. Dezember 2013 findet die «Lange Nacht des Einkaufens» statt – ein Einkaufsvergnügen bis 23.00 Uhr an der Hauptstrasse in Heidelberg.

Colmar

Vom 22. November 2013 bis 31. Dezember 2013 sind die Weihnachtsmärkte in Colmar geöffnet. Der Weihnachtsmarkt auf dem «Place des Dominicains», umzingelt mit 69 Markthäusern die Dominikanerkirche. Es gibt noch vier weitere Weihnachtsmärkte hier in Colmar zu entdecken. Geniessen Sie in der Hauptstadt der elsässischen Weine einen kulinarischen Höhepunkt mit Gestopfter Gänseleber, Sauerkraut, Hahn im Riesling oder der traditionelle Flammkuchen. Vergessen Sie nicht das «Klein Venedig» oder das ehemalige Gerberviertel zu besichtigen, welches ein altertümliches Bild der Innenstadt zeigt.

Gerne beraten wir Sie über unsere Adventsreisen mit Bahn und Hotel in unserem BLS Reisezentrum Interlaken West.



Sirin Scheidegger
Reiseberaterin
BLS Reisezentrum
Interlaken West
Bahnhofstrasse 28
3800 Interlaken
Telefon 058 327 47 50
interlaken@bbs.ch
www.bbs.ch/reisezentren

Garage Burgseeli

Elektroauto im Winter

Was bleibt bei Elektroautos von den versprochenen Reichweitenangaben im Winter? Wenig, wie die ersten Reichweitentests bei Extremtemperaturen ergeben haben.

Winterzeit ist keine Akkuzeit. Das wissen besonders Besitzer von älteren Dieselaautos. Wenn sich eine angeschlagene Batterie noch achtbar durch den Sommer stromert, lässt sie bei Frost den Anlasser nur noch erschöpft zucken. Nicht umsonst sind Batterie-defekte immer noch klar an der Spitze der Gründe, wieso ein Auto nicht mehr startet. Winterlich niedrige Temperaturen setzen auch Elektroautos und ihren vergleichsweise riesigen Lithium-Ionen-Energiespendern mächtig zu.

Dabei geht es weniger darum, dass sie nicht mehr starten (auch das kann passieren). Vielmehr verlieren sie massiv an verfügbarer Kapazität und damit Reichweite. Wie stark, das ergründeten ausgedehnte Wärme-Kälteprüfstand-Vergleichstest für Elektroautos. Für diesen wurde ein eigenes Prüfprogramm und ein eigener Zyklus entwickelt. Soviel vorweg: Die Ergebnisse geben Grund zum Frösteln. Aber erst mal zurück zur Theorie. Wieso verliert das Elektroauto an Reichweite?

Darum leiden die Batterien der Elektroautos bei Kälte

Zwei Ursachen sind dafür verantwortlich: Erstens das Elektrolyt, also die Substanz, die in einer Akkuzelle eines Elektroautos intern für die Stromleitung zwischen Plus- und Minuspol sorgt. Bei Kälte wird das Elektrolyt dickflüssiger, und die elektrochemischen Prozesse laufen langsamer ab. Damit steigt der

so genannte Innenwiderstand der Batterie, die nun weniger Strom und damit Leistung liefert. Bei einfachen Lithium-Ionen-Akkus eines Elektroautos kann das Elektrolyt unterhalb von minus 20 Grad sogar einfrieren. Obwohl besonders kältestabile Elektrolyte auch noch unter minus 50 Grad funktionieren, verliert die Zelle trotzdem an verfügbarer Kapazität. Eine aktive Erwärmung des Akkus würde helfen, aber das kostet wieder Leistung.

Heizung als Reichweiten-Killer bei Elektroautos

Damit kommt schon der zweite Punkt: Im Winter saugen elektrische Verbraucher besonders viel Strom. Wenn bei tiefen Minustemperaturen eine elektrische Innenraum-Heizung voll arbeitet, leistet sie schnell bis zu vier Kilowatt. Bei einem 16 Kilowattstunden grossen Akku eines Elektroautos würde das bedeuten, dass die Batterie in vier Stunden leer gesaugt wird, ohne dass sich das Auto auch nur einen Meter bewegt hat. Während bei einem Auto mit Verbrennungsmotor die Heizenergie im Vergleich zu den gigantischen Wärmeverlusten kaum auffällt, wird sie bei Elektroautos zum bestimmenden Faktor. Hinzu kommen im Winter ein erhöhter Strombedarf der Lichteinheiten und – ähnlich wie beim Kraftstoffauto – höhere Reibungswiderstände. Das alles führt, wie die Messungen zeigen, bei Elektroautos zu teilweise eklatanten Reichweiteverlusten, **bis zu 47% geringere Reichweite.**



Max Mattmüller
Dipl. Ing. HTL
Garage Burgseeli AG
3805 Goldswil
Telefon 033 822 10 43
burgseeli@tcnet.ch
www.garage-burgseeli.ch








restaurant
bar
lounge
interlaken



Alle Jahre wieder...

...die Qual der Wahl bei der Locationsuche

Wir haben die Lösung für Sie:
**Show-cooking im Restaurant 3a
in Interlaken**

-  Hauptgang wählbar aus 3 Menus und à discrétion
-  Alles frisch vor Ihren Augen zubereitet
-  Apéritif beim Cheminée – Dinner an langen Tischen oder auch mal unkonventionell am Hochtisch
-  Platz für 120 Personen
-  Dekoration und Musikwünsche organisieren wir gerne für Sie

Preislich sehr attraktiv: gerne stellen wir Ihnen ihr individuelles Angebot zusammen.

(Preisbeispiel: Preis pro Person ab CHF 49.– inkl. Vorspeise, drei einfache Gerichte nach Wahl, Dessert, exkl. Getränke.)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team vom Restaurant

3a – restaurant, bar, lounge
täglich von 7.00 bis 24.00 uhr

CH-3800 interlaken
direkt beim bahnhof interlaken ost



Ü-30 Party

Die ultimative Disco-Mirage Super Show
Das Beste der letzten 30 Jahre und die Hits von heute!

**Jeweils Samstag: 26. Okt. & 30. Nov.,
21:00 bis 03:00 Uhr**

Helvetia Sport Bar
Bahnhofstrasse 6, Unterseen

Eintritt Sfr. 10.00 inkl. 1 Drink



Kunden der Bank EKI mit gültiger EKI-Maestrokarte erhalten 50% Ermässigung auf den Eintrittspreis

Noss Schulzentrum
Schlösslistrasse 7 3700 Spiez
Tel. 033 655 50 30

NOSS

INFORMATIONEN ABEND
Donnerstag, 14. Nov. 2013

Beginn: 19.30 Uhr im Schulhaus
Es ist keine Anmeldung erforderlich

9. und 10. Schuljahr
Real- oder Sekundarschule
Berufs- oder Mittelschulvorbereitung

Kaufmännische Grundbildung
Handelsschule mit Bürofachdiplom VSH
Hotel-Tourismus-Handelsschule *hotelleriesuisse*
KV-Abschluss mit eidg. Fähigkeitszeugnis

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

die noss in spiez macht schule 033 655 50 30

Schulzentrum



BailArte

Tanz und Lebensfreude Salsa cubana

Salsa Anfänger
Montag, 4. November bis 16. Dezember 2013
20.35 bis 21.30 Uhr, Fr. 154.-

Salsa Fortgeschrittene
Dienstag, 5. November bis 17. Dezember 2013
20.25 bis 21.35 Uhr, Fr. 154.-

Movimientos Sensual
Montag, 4. November bis 16. Dezember 2013
18.30 bis 19.25 Uhr, Fr. 136.-

Zumba
Montag, 4. November bis 16. Dezember 2013
19.35 bis 20.30 Uhr, Fr. 136.-

Zumba
Dienstag, 5. November bis 17. Dezember 2013
19.35 bis 20.30 Uhr, Fr. 136.-

Zumba
Donnerstag, 7. November bis 19. Dezember 2013
19.00 bis 19.55 Uhr, Fr. 136.-

BailArte
Kammstrasse 11
3800 Interlaken
Telefon 076 421 41 86
Info@bailarte.ch
www.bailarte.ch




...jeden Sonntag
Bäre-Brunch
ab 09.00 bis 13.00 Uhr

Weihnachtsfeiern oder **Geschäftessen...**
Wir organisieren, Sie feiern!

Einzigartiges Wilderswiler Wildbuffet



Samstag, 2. November 2013
ab 18.30 Uhr

Suppe, reichhaltiges Salatbuffet,
vom Pfeffer zum Rücken à discrétion
dazu eine Auswahl an auserlesenen Beilagen
CHF 78.00

Das Original «Schweizerische Gemütlichkeit»
Hotel Bären, Wilderswil – www.baeren.ch
Wir freuen uns auf Ihre Tischreservation
365 Tage sind wir für Sie da...
Erika & Bernard Müller / Tel. 033 827 02 02

Advents-Ausstellung

Samstag, 23. November 2013
14.00 bis 17.00 Uhr, Schulhaus Gündlischwand



Verkauf von selbstgemachten Advents-
gestecken, leckere Konfitüren und al-
lerlei Sachen. Kaffeestube mit hausge-
machten Kuchen und Torten.

Wer gerne ein Gesteck bestellen will,
meldet sich bitte bei:

- Nathalie Gomes-Kley
Telefon 033 855 38 29 / 079 544 58 39
- Patricia Gertsch
Telefon 033 821 13 71 / 079 289 15 05

Sind Sie nicht so gut zu Fuss? Möchten
Sie, dass wir Sie zu Hause in Gündli-
schwand abholen oder bringen? Kein
Problem, rufen Sie bei Nathalie oder
Patricia an.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut
sich der Frauenverein Gündlischwand-
Zweilütschinen.



Wer jetzt keine
Zeit für seine
Gesundheit
hat, muss
später viel Zeit
für seine Krankheit aufbringen.



FITPOINT Fitness Center
Das 24 Std. Studio in Interlaken
079 311 13 45 · www.interfitness.ch
Seit 1986



feel well fitness



Goldey Bödelibad, Pf 614, 3800 Interlaken
033 822 36 36, www.feelwell-fitness.ch

Krankheiten: gibt's viele
Gesundheit: gibt's nur eine
und es ist nie zu spät
um für die Gesundheit
etwas zu tun!

Ihre Bewegungs- und Gesundheitsexpertin Heidi
Matter und Team heissen Sie herzlich willkommen!



Winterkonzert

Samstag, 30. November, 20.00 Uhr, Kirche Unterseen. Türöffnung: 19.30 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte

Liebe Konzertbesucherinnen und -besucher

Auch in diesem Jahr wollen wir mit Ihnen zusammen einen schönen Winterbeginn in der Kirche Unterseen verbringen.

Wir möchten Sie mit Musik aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen begeistern. Besuchen Sie uns an diesem Vorabend zum 1. Advent und lassen Sie sich von unserer Musik verzaubern.

Nach dem Konzert laden wir Sie gerne auf dem Stadthausplatz noch zu einer Tasse heissem Glühwein ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Programm

- Majesty of the Mountains, David Shaffer
- Tancredi, Gioacchino Rossini, arr. Lorenzo Pusceddu
- In a Gentle Rain, Robert W. Smith
- Legenda Rumantscha, Oliver Waespi, Gesponsert von: Teilnehmer der Bläserwoche
- The Spirit of Alphorn, Hans-Jörg Sommer, Solist: Dölf Zobrist
- Where Eagles Soar, Steven Reineke
- Antarctica, Carl Wittrock

Musikgesellschaft
Interlaken &
Stadtmusik Unterseen
Postfach
3800 Interlaken
www.mgi-smu.ch
info@mgi-smu.ch
www.facebook.com/MGISMU





Interlaken:
Goldschmiede-Atelier
Peter Hablützel, Marktgasse 35
Woodpecker
Gabriela Schild, Marktgasse 30
D-Sattleri
Marktgasse 28,
Grubengasse, Ringgenberg
HUTINADJA
Nadja Abgottspon, Marktgasse 14
Blumenwerkstatt
Rudolf Haefliger, Marktplatz 8
That's me – handwerkstatt
Gabriela Reusser, Aarmühlestr. 15
The mad cow
Kim White, Jungfraustr. 31
Zeitzone 35
Marin Brunner, Jungfraustr. 35
Cut by christa bähler
Jungfraustr. 35
Gelateria Azzurra
Sandra Riceputi + Beat Berger Jung-
fraustr. 45
SWISS MOUNTAIN MARKET
Höheweg 133
Atelier b. flentje
Beatrice Flentje-Frutiger, Höheweg 78
Wilderswil:
Alle Liebe
Béatrice Brügger, Lehngasse 12
Brienz:
Geigen und Weine
Stefan Gerny, Hauptstrasse 79
Meiringen:
Wollreich
Ruth Brog + Carol Suter, Hauptstr. 10
Guttannen:
Kristella
Erina Rufibach, Holz 116

WERKRAUM Berner Oberland – eine Philosophie und doch individuell! Treten Sie ein und entdecken Sie regionales Handwerk und persönliche Geschichten. 16 originelle Geschäfte in der Region laden Sie zur ganz speziellen Shopping-Tour ein.

Unser Handwerk ist unsere Leidenschaft und diese teilen wir gerne mit Ihnen. Jeder Besuch in unseren Läden wird zum Erlebnis – denn Sie erleben unsere Arbeit hautnah und können uns über die Schultern schauen, auch ein persönliches Gespräch findet immer Platz. Sie erfahren mehr über unsere Produkte und Ideen und können Ihren eigenen Wunsch und Geschmack mit unserem Handwerk kombinieren.

WERKRAUM Berner Oberland ist eine Verbindung von 16 individuellen Geschäften, die sich dem Handwerk und der Region verschrieben haben. Untereinander leben wir die Philosophie der Kollegialität. Ressourcen werden genutzt, Wissen ausgetauscht und gemeinsam haben wir ein Netzwerk von Läden gebildet, das Ihnen eine spezielle und vielseitige Shoppingtour in der Region bietet.

Herrliche Blumenkreationen, bezaubernde kleine und grössere Accessoires, Geigen und Weine, Schmuck mit heimischen Steinen, Kreationen aus Wolle, Holzschnitzereien, handgefertigte Hüte, massgeschneiderte Kleider, filigrane oder ausgeflippte Dekorationen, leckere Eisspezialitäten, Keramik und Kristall sind nur einige der Produkte und Angebote, die Sie entdecken können.

Sie erhalten in jedem der 16 Läden eine Broschüre über uns und weitere individuelle Informationen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mischa Wyss: Berner Mundart-Lieder im klassischen Sinn

**Freitag, 8. November 2013 um 20.15 Uhr im Schlosskeller Interlaken
(nicht wie ursprünglich angekündigt am Samstag, 9. November 2013)**



Mischa Wyss, Berner Liedermacher, begeistert mit seinem Programm «Uftakt»

Mundartchansons zur Schlosskellerpremiere

Mischa Wyss – Vertreter der neuen Mundart-Chanson-Generation – begeistert mit seinen Berner Mundart-Liedern im klassischen Stil. Sein Programm «Uftakt», unter dem Motto – Tradition, gespickt mit neuen Ideen – gibt er seine lyrischen Melodien und gewitzten Texte zum Besten, die niemals an Tiefgang vermissen lassen. Berndeutsch ist seine Sprache, auch wenn seine Gedanken, seine Texte weit über das Bernbiet hinaus führen. Mit zartbesaiteter Gitarre und gespitztem Bleistift zieht Mischa Wyss um den Globus und hinterlässt unverkennbare Ton-Spuren. Treffsicher verpackt er seine Wortspiele in vieldeutige Verse, umgarnt von klangvollen Melodien. Schnell erobert er seine Zuhörer, bezaubert sein Publikum – so wie man dies von einem Berner Troubadour erwartet.

Die Schlosskellerpremiere

verspricht mit Mischa Wyss zu einem wunderschönen Mundart-Chanson-Abend zu

werden. Der Ausklang bei einem Glas Wein und einem «chüschtigen Schnäfel Alpchäs» wird sicher auch zum fröhlichen Gelingen des Abends beitragen.

Bitte beachten Sie, dass der Auftritt von Mischa Wyss nicht wie zum Teil publiziert am Samstag, 9. November, sondern schon am Freitag, 8. November um 20.15 Uhr über die Bühne geht.

Weitere Infos unter:
www.schlosskeller.ch

Vorverkauf

Buchhandlung Krebsler, Höheweg 11, 3800 Interlaken, Telefon 033 822 35 16

Vorschau

Sonntag, 1. Dezember, 17.00 Uhr, Mundart-satire mit Lisa Catena. Als Hippie-Mädchen Luna schildert sie dem Publikum die Niederungen der Politik, plaudert über Höhenflüge des Alltags und erzählt von ihrem Treffen mit Jesus höchst persönlich...



Sehr geehrte Gäste, schon bald ist es wieder soweit, die Weihnachtszeit kehrt ein. Feiern Sie gemeinsam mit Ihren Liebsten die schönste Zeit des Jahres bei uns zu Haus.

- 09. November 2013** Winterball im «La Salle de Versailles», Ballkarte für CHF 295.–
- 28. November 2013** Thanksgiving Dinner Buffet in der «Jungfrau Brasserie» für CHF 78.–
- November- und Adventswochenenden sowie 23.–29. Dezember 2013** Afternoon Tea Buffet im weihnachtlichen Ambiente und bei Livemusik für CHF 39.– oder für CHF 49.– inklusive einem Glas Champagner
- Adventswochenenden** Weihnachtsmarkt rund um unseren Victoria-Jungfrau Brunnen
- Adventssonntage** Adventsbrunch in den Restaurants «QUARANTA uno» und der «Jungfrau Brasserie» für CHF 89.– inklusive einem Glas Schaumwein
- 24. Dezember 2013** Weihnachtsmenu, 4 Gänge im «QUARANTA uno» für CHF 88.–
Weihnachtsbuffet in der «Jungfrau Brasserie» für CHF 98.–
Weihnachtsmenu, 6 Gänge im «La Terrasse» für CHF 138.–
- 25. Dezember 2013** Weihnachtsbrunch in den Restaurants «QUARANTA uno» und «Jungfrau Brasserie» für CHF 89.– inklusive einem Glas Schaumwein
Weihnachtsbuffet in der «Jungfrau Brasserie» für CHF 98.–
Weihnachtsmenu, 6 Gänge im «La Terrasse» für CHF 138.–

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Gastronomieteam unter gastronomie@victoria-jungfrau.ch oder Telefon +41 33 828 26 02 sehr gerne zur Verfügung.



Theater «Diamante im Stroh»

Komödie in drei Akten von Claudia Gysel
im Kongress-Saal Beatenberg

Samstag, 23. November 2013

14.00 und 20.00 Uhr

Anschließend Tanz mit dem Adler aus Österreich, Glücksspiel und Bar

Eintritt Nachmittag:

Erwachsene CHF 6.–/Kinder CHF 3.–

Freitagabend: CHF 10.–

Samstagabend: CHF 12.–

Freitag, 29. November 2013

20.00 Uhr

Theater (mit Konsumation), Tombola

Freundlich lädt ein

Turnverein Beatenberg

Samstag, 30. November 2013

20.00 Uhr

Anschließend Tanz mit dem Schwyzerörgeliduo Märchel & Mättel aus Habkern
Tombola und Bar





Einfach smart:

Das Komplettangebot.

Qualitätsbrillenfassung + Gläser

Fern- oder Nahbrille: CHF 195.–

Qualitätsbrillenfassung + Gläser

Gleitsichtbrille: CHF 495.–

weltmode. spitzenqualität. bestpreise. **Import Optik**

Adliswil - Brig - Brunnen - Ebikon - Egerkingen - Einsiedeln
Goldau - Interlaken - Sissach - Sursee
www.import-optik.ch

Marionettenbühne Wengen «Das tapfere Schneiderlein»

Sonntag, 10. und Mittwoch, 13. November 2013, jeweils 15.00 Uhr

Das tapfere Schneiderlein ist ein selbstbewusster Held, welcher sieben Fliegen erschlägt und meint, dass es die ganze Welt erfahren muss. Auf seiner Reise begegnet er Riesen und kann sie überzeugen, dass er ihnen an Kraft und Stärke ebenbürtig ist. Als er beim König als Kriegsheld in den Dienst tritt, besteht er die gefährlichen Aufgaben gegen wilde Tiere und die mächtigen Riesen mit List und Heiterkeit. Die Königstochter ist der Preis für seine Abenteuer. Ein Märchen der Gebrüder Grimm. Für Kinder ab 5 Jahren.

Vorverkauf

ab Donnerstag, 31. Oktober bei:
Dropa Drogerie Günther
Bahnhofstrasse 25, 3800 Unterseen
Telefon 033 826 40 40
Telefax 033 826 40 41

Filiale Zentrum Interlaken Ost
Telefon 033 823 80 30

Eintritt: Fr. 20.–
Kinder: Fr. 15.–

Der Verein «Stadtkeller» dankt der Dropa Drogerie für den Vorverkauf!

Genügend Parkplätze im Parkhaus Stedtlizentrum vorhanden.



OrthoMedio
Orthopädie Schuhtechnik GmbH

Orthopädische Einlagen | Fussberatung | Hilfsmittel
Massschuhe | Korrekturen | Spezial-/Bequemschuhe

**Neue Herbst-/Winter-Kollektion
ist eingetroffen!**

Filiale im Stedtlizentrum Coop 1. Stock
Bahnhofstrasse 33, 3800 Unterseen
Tel. 033 822 14 44
www.orthomedio.ch
MO 9–12/13.30–17 h DI + DO 14–17 h

FLÜBO

Haus für schönes Wohnen
Weihnachtszauber
Weihnachtsapéro mit Männerbetreuung
Freitag, 1. November 17.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, 2. November 10.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 3. November 12.00 bis 17.00 Uhr
Wir freuen uns auf Sie!

Hauptstrasse 109, 3855 Brienz
Tel. 033 951 19 64, www.fluebo.ch

beosolar.ch
Erneuerbare Energie

**Besuchen Sie uns
an der Gewerbe-
ausstellung in
Interlaken!**

IGA
20. bis 24. 11. 2013
Stand 35, Konzertsaal
Congress Center Kursaal
Interlaken

- News aus dem Bereich der erneuerbaren Energie
- Informationen zu aktuellen Förderungen
- Beratung zu Solarwärme, Solarstrom, Heizungssanierung und zu Energiefragen

beosolar.ch GmbH
Stutz 2, 3700 Spiez, Tel. 033 654 88 44
info@beosolar.ch, www.beosolar.ch

Die Solarprofis
www.diesolarprofis.ch

HOTEL INTERLAKEN
GASTFREUNDSCHAFT SEIT 1491

**FONDUE
CHINOISE
BUFFET
À DISCRÉTION**

JEDEN DONNERSTAG, FREITAG UND
SAMSTAG AB 18 UHR.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

HOTEL INTERLAKEN
WWW.HOTELINTERLAKEN.CH
TELEFON 033 826 68 68

VERANSTALTUNGEN

November



Dieser Veranstaltungskalender wird ohne Gewähr auf Vollständigkeit veröffentlicht. Diese Auswahl an Veranstaltungen, welche für die einheimischen LeserInnen von Interesse sein könnten, stammt aus den offiziellen Datenbanken von Interlaken Tourismus und Brienz Tourismus. Bei den aufgeführten Veranstaltungen handelt es sich um Kurzeinträge. Um detaillierte Informationen zu erhalten, bitten wir Sie Interlaken Tourismus direkt zu kontaktieren: www.interlaken.ch oder Tel. 033 826 53 00. Besten Dank für Ihr Verständnis.

VERNISSAGEN & AUSSTELLUNGEN

Fr. 1.11.	VERNISSAGE DER AUSSTELLUNG VON KURT STERCHI, HOFFSTETTEN. Bergbilder in Aquarell und Acryl. 17.00 Uhr. Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken.	
Sa. 2.11.	KUNSTNACHT IN BRIENZ. Vernissage 13.00 Uhr. Über 40 KünstlerInnen präsentieren Ihre Werke. U.a. mit Timmermahn, Knuth & Tucek, Eliana Burki und vielen mehr. www.kunstnacht.ch	
Sa. 2.11.	VERNISSAGE SCHERENSCHNITT-AUSSTELLUNG. Galerie Kunstsammlung Unterseen KSU. Information unter Telefon 033 822 08 74. 17.00 Uhr. Dachstock Stadthaus, Unterseen.	
2.–17.11.	AUSSTELLUNG – DER SCHWEIZER SCHERENSCHNITT. Mehr Informationen: www.kunstsammlung-unterseen.ch oder Telefon 033 822 08 74. Galerie Kunstsammlung Unterseen KSU, Dachstock Stadthaus, Unterseen.	
Sa. 23.11.	ADVENTS-AUSSTELLUNG DES FRAUENVEREINS GÜNDLISCHWAND-ZWEILÜTSCHINEN. 14.00 bis 17.00 Uhr. Schulhaus Gündlischwand.	
Mi. & Do. 6. & 7.11.	AUSSTELLUNG UND VERKAUF DER WERKE VON HOBBY-KÜNSTLERINNEN AUS DER REGION. Eintritt frei, Mittwoch, 14.00 bis 21.00 und Donnerstag, 10.00 bis 18.00 Uhr. Stadthaus Unterseen, Untere Gasse 2, Unterseen.	
So. 17.11.	VERNISSAGE SONDERAUSSTELLUNG «HABCHERE ALBE U HÜT». Unter Mitwirkung von Ueli Flück aus Unterseen sowie Chantal und Christoph Häni aus Habkern. 13.30 Uhr, Altes Schulhaus Habkern.	
Täglich bis 9.11.	20 JAHRE KUNST – RITA HÄNNI. Rita Hänni zeigt ihre Werke. 9.00 bis 22.00 Uhr. Hotellobby, Hapimag Hotel Belvédère, Höheweg 95, Interlaken.	
Täglich bis Di. 14.1.14	KUNSTAUSSTELLUNG ALEXANDRA GÄGGELER-BLUM. In den öffentlich zugänglichen Räumen des Hotels Metropole. Information: Telefon 033 828 66 66 oder www.metropole-interlaken.ch Hotel Metropole, Höheweg 37, Interlaken.	
Jeden Mi.–So. bis 10.11.	AUSSTELLUNG DES MALERS ARNOLD BRÜGGER. Zum 125. Geburtstag des Malers Arnold Brügger (1888–1975) findet eine umfassende Retrospektive seines Schaffens statt. Mittwoch bis Samstag, 15.00 bis 18.00 und Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr. Kunsthaus Interlaken, Jungfraustrasse 55, Interlaken.	

Täglich bis 24.1.	AUSSTELLUNG KURT STERCHI. BERGBILDER IN AQUARELL UND ACRYL. Die Besichtigung ist zu bestimmten Zeiten eingeschränkt. Informationen: Telefon 033 828 88 44. Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken.
Täglich (nur auf Anfrage)	SONDERAUSSTELLUNG IM SCHWEIZER HOLZBILDHAUEREI MUSEUM IN BRIENZ. Ed Jobin AG Brienz. Brienz Holzschneiderei, immaterielles Kulturerbe und lebendige Tradition. www.museum-holzbildhauerei.ch
Täglich bis 10.12.	AUSSTELLUNG «ANIMALIA» VON DER TIERPORTRAIT-KÜNSTLERIN VERENA KIRCHLECHNER. Weitere Informationen: www.victoria-jungfrau.ch . Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa, Höheweg 41, Interlaken.
Täglich bis 31.12.	AUSSTELLUNG VOM KÜNSTLER HANSUELI URWYLER. Geboren 1936 in Oey-Diemtigen im Simmental, arbeitet seit 1961 als bildender Künstler in Interlaken. IHB Spectrum, Centralstrasse 22 (Depot), Interlaken.
Fr. 1.11.	OPEN AIR FONDUEPARTY IM HOTEL LINDENHOF. Information und Reservation unter Telefon 033 952 20 30. www.hotel-lindenhof.ch
Fr. 1.11.	HALLOWEEN KOSTÜMPARTY MIT DJ PAULITO. 20.00 bis 1.00 Uhr. Las Rocas Latino Bar, Marktplatz, Interlaken.
Fr. 1.– So. 3.11.	TRADITIONELLES WEIHNACHTSAPÉRO BEI FLÜBO «HAUS FÜR SCHÖNES WOHNEN». Freitag, 17.00 bis 20.00, Samstag, 10.00 bis 17.00 und Sonntag, 12.00 bis 17.00 Uhr. www.fluebo.ch
Sa. 2.11.	13-GANG-GOURMET-DINNER MIT DAZU PASSENDEN WEINEN. CHF 175.– pro Person. Reservation: Telefon 033 828 66 66. 18.30 Uhr. Spezialitätenrestaurant Bellini, Hotel Metropole, Interlaken.
Sa. 2.11.	EISHOCKEY 1. LIGA: SCUI–EHC BURGDORF. Eintritt Sitzplatz CHF 18.–, Stehplatz CHF 13.–. 17.30 Uhr. Eissportzentrum Bödeli, Matten.
Sa. 2.11.	KONZERT ORCHESTERVEREIN INTERLAKEN – CHORGEMEINSCHAFT UNTERSEEN – SINGKREIS MEIRINGEN. Abendkasse: 45 Minuten vor Konzertbeginn. 19.30 Uhr, Aula Sekundarschule, Alpenstrasse 23, Interlaken.
So. 3.11.	SONNTAGSBRUNCH. CHF 45.– pro Person. Reservation: Telefon 033 828 66 66. 10.00 bis 13.00 Uhr. Panorama-Rest. Top o'Met, Hotel Metropole, Interlaken.
So. 3.11.	SONNTAGSBRUNCH. Starten Sie in den Sonntag mit einem Wärschaften Sonntags-Brunch im Berghaus Niederhorn. 9.00 bis 14.00 Uhr. Berghaus Niederhorn.
Di. 5.11.	VORTRAG – TINNITUS. Hintergründe der Ohrgeräusche und aktuelle Therapie-möglichkeiten. Eintritt frei. 19.30 Uhr. Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken.
Do. 7.11.	MORBLUS – RHYTHM'N POWERBLUES. Livekonzert. Eintritt frei. 21.00 Uhr. Brasserie 17, Rosenstrasse 17, Interlaken.
Fr. 8.11.	DANI BLANC QUARTETT. Daniel Blanc ist ein moderner Mainstream Alt-Saxofonist. Eintritt CHF 25.–, Jazz-Fründe CHF 20.–, Studenten und Jugendliche CHF 10.–. 20.30 Uhr. Kunsthaus, Jungfraustrasse 55, Interlaken.
Fr. 8.11.	MISCHA WYSS: BERNER MUNDART-LIEDER IM KLASSISCHEN SINN. Mundart-chansons zur Schlosskellerpremiere. Vorverkauf: Buchhandlung Krebsler, Interlaken. 20.15 Uhr. Schlosskeller Interlaken.
Fr. 8.11.	MANI MATTER AABE. Rose Marie Denise Doblies interpretiert die Lieder von Mani Matter auf ihre eigene Art. Begleitet von Andy Maurer, Beat Ritschard und Beni Staehelin. Infos: www.interlatina.ch/speziavent . Eintritt frei (Musikzuschlag auf Konsumation). Las ROCAS Latino Bar am Marktplatz in Interlaken.
Sa. 9.11.	WINTERBALL. Rauschende Winterballnacht im historischen «Salle de Versailles». Ab 19.00 Uhr. CHF 295.– pro Person inklusive Apéritif, Abendessen, harmonisierenden Weinen und Kaffee. Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa, Höheweg 41, Interlaken.

Sa., So. & Mi. 9., 10. & 13.11.	THEATER DER THEATERGRUPPE STAUBBACH «GANZ E GRISSNI BANDE». Samstag und Mittwoch, 20.15 Uhr, Sonntag, 14.30 Uhr. Hohsteg Lauterbrunnen. Am Samstag: anschliessend Tanz.
So. 10.11.	LOTTO-MATCH MUSIKGESELLSCHAFT UND SKICLUB ISELTWALD. Mehrzweck-halle. Überraschungs- und Kindergang. Start 13.30 Uhr mit einem Gratisgang.
So. & Mi. 10. & 13.11.	MARIONETTENBÜHNE WENGEN SPIELT «DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN». Eintritt: CHF 20.–, Kinder: CHF 15.–. Jeweils 15.00 Uhr. Stadtkeller Unterseen.
Mi. & Do. 13. & 14.11.	«BRIENSERMÄRT». Der traditionelle Markt seit 1626 in Brienz, entlang der Hauptstrasse mit Marktständen, Rössli Spiel und Schiessbuden. Hauptmarkttag Do, 14. November.
Do. 13.11.	LOTTOMATCH DER MUSIKGESELLSCHAFT BRIENZ IM RESTAURANT WEISSES KREUZ. 17.00 Uhr. www.weisseskreuz-brienz.ch
Do. 14.11.	MR. & MRS. BABY. ROCK'N ROLL – BACK TO THE 50'S. Livekonzert. Eintritt frei. 21.00 Uhr, Brasserie 17, Rosenstrasse 17, Interlaken.
Do. 14.11.	GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN IM RESTAURANT WEISSES KREUZ. Gemäss dem Motto «Weischt no?». Ab 18.00 Uhr Unterhaltung mit den «Harzer Buebe» aus Iseltwald.
Fr. 15.11.	FACE THE MUSIC. Mit viel Charme gespielte Jazzstandards, Swing und französische Chansons. Eintritt CHF 20.– pro Person, Studierende & Jugendliche CHF 10.–. 20.30 Uhr. Kunsthaus, Jungfraustrasse 55, Interlaken.
Fr. 15.11.	NOVEMBERMARKT. An über 50 Ständen mit Rössli Spiel. Schuhgässli, Interlaken.
Fr. 15.11.	EISHOCKEY 1. LIGA: SCUI–EHC ADELBODEN. Eintritt Sitzplatz CHF 18.–, Stehplatz CHF 13.–, 20.15 Uhr. Eissportzentrum Bödeli, Tellweg 7, Matten bei Interlaken.
Fr. 15.11.	SAGENHAFTE ST.-BEATUSHÖHLEN. Wandern Sie ausserhalb der regulären Öffnungszeiten mit Kerzenlaternen gemächlich durch die unbeleuchteten St.-Beatushöhlen. Reservation: Telefon 079 241 68 70. 18.00 bis 22.00 Uhr. St.-Beatushöhlen, Sundlauenen.
Sa. 16.11.	DINNERKRIMI «SCHICKSALSJAHRE EINER KILLERIN». Ein mörderisch gutes Abendessen. 4-Gang Menu, inkl. Apéro, Wein, Mineral und Kaffee CHF 135.–. Reservation: Tel. 033 828 66 66. 19.00 Uhr. Panorama-Restaurant Top o'Met.
Sa. 16.11.	«MÄRLISTUNDE». Für Kinder von 4 bis 6 Jahren. 9.15 bis 10.00 Uhr. Bödeli-Bibliothek, Marktgasse 4, Interlaken.
Sa. 16.11.	THEATER DER THEATERGRUPPE STAUBBACH «GANZ E GRISSNI BANDE». 14.30 und 20.15 Uhr, Hotel Bären, Ringgenberg.
So. 17.11.	«SCHÜLERKONZERT TROMPETE». Es spielen Schülerinnen und Schüler von Sandro Häslar. 10.30 Uhr. Kunsthaus, Jungfraustrasse 55, Interlaken.
So. 17.11.	GOTTESDIENST MIT MUSIK & WORT IN DER REFORMIERTEN KIRCHE BRIENZ. 19.00 Uhr. «Glocken berühren die Seele». Musik: Eric Nünlist und Sylvia Stampfli, Handglocken. Text: Samuel Müller.
Di. 19.11.	BELASTUNG IN FAMILIE, SCHULE UND BERUF. Gesunde Lösungsansätze. Eintritt frei. 19.30 Uhr. Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken.

Das Sofa für alle Fälle

a+s design
möbel allenbach
hintergasse 17, 3110 Münsingen
031 721 12 36 www.asdesign.ch

brühl roro

Mi. 20.11.	KINO-VORSTELLUNG DER ZAUBERLATERNE BÖDELI. Besuchen Sie die Kino-Vorstellung der Zauberlaterne Bödeli. Einschreibung direkt vor Ort ab 13.30 Uhr. Beginn der Vorstellung um 14.00 Uhr.
Mi. 20. bis So. 24.11.	45. INTERLAKNER GEWERBE AUSSTELLUNG. Congress Centre Kursaal Interlaken, Strandbadstrasse 44, Interlaken. www.iga-interlaken.ch
Do. 21.11.	NOAN – COUNTRY-POP LIVEKONZERT. Eintritt frei. 21.00 Uhr. Brasserie 17, Rosenstrasse 17, Interlaken.
Fr. 22.11.	PREISJASSEN IM HOTEL STERNEN BRIENZ. CHF 45.– pro Teilnehmer inkl. Nachtessen. Jassbeginn um 20.00 Uhr. Anmeldung bis 14. November 2013 per Mail: sternen-brienz@gmx.ch oder per Telefon 033 951 16 85.
Sa. 23.11.	20 JAHRE MOSTOSI BROTHERS. Mit Show-Einlagen von den Rodeo Linedancers Berner Oberland, Mostosi Brothers, CD-Taufe und viel Tanzmusik. Eintritt frei. 14.00 bis 17.30 Uhr. Folklorerestaurant «Spycher», Congress Centre Kursaal Interlaken, Strandbadstrasse 44, Interlaken.
Sa. 23.11.	MATTEN LACHT – COMEDY NACHT. Nationale Grössen der Schweizer Comedy Szene zeigen live ihre besten Nummern. Eintritt CHF 25.–/35.–. 20.00 Uhr. Kirchengemeindehaus, Herziggässli 21, Matten bei Interlaken.
Sa., So. 23., 24.11.	ADVÄNTSMÄRIT. Im feierlichen Ambiente des beleuchteten Altstadtgevierts. Der Samichlaus ist natürlich mit von der Partie. Samstag, 10.00 bis 21.00 und Sonntag, 10.00 bis 17.00 Uhr. Stadthausplatz, Unterseen bei Interlaken.
Sa. & So. 23. & 24.11.	WEIHNACHTSMARKT IN OBERRIED. Ab 10.00 Uhr beim Schulhaus Oberried.
So. 24.11.	WINTERKONZERT. Doppelkonzert: Jugendmusik Unterseen (J. Zürcher) und Jugendensemble der Bieler Stadtmusik (P. Schafer). Eintritt frei/Kollekte willkommen. Weitere Infos: www.jugendmusik-unterseen.ch
So. 24.11.	6. VESPER «IM PARADIES». Ursula Oberle und Albrecht Barth, Blockflöten; Kathrin Cordes, Cembalo. Werke von J.S. Bach, Purcell, Janacek und Marais. Eintritt frei, Kollekte. 17.00 Uhr, Schlosskirche Interlaken.
Do. 28.11.	HAPPY THANKSGIVING. Entdecken Sie das Familienfest der Amerikaner in der «Jungfrau Brasserie». Reservation: Telefon 033 828 26 02. CHF 78.– pro Person. Ab 18.30 Uhr. Jungfrau Brasserie, Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa, Höheweg 41, Interlaken.
Do. 28.11.	MARIUS TILLY BAND – BLUESROCK LIVEKONZERT. Eintritt frei. 21.00 Uhr. Brasserie 17, Rosenstrasse 17, Interlaken.
Fr. 29.11.	CHICA TORPEDO – GÄRN Z'BÄRN. CHF 25.– pro Person. 22.00 Uhr. Kunsthaus, Jungfraustrasse 55, Interlaken.
Sa. 30.11.	OLDIES PARTY MIT DJ JIMMY. Oldies Party Hits der 70er bis 90er Jahre. Eintritt CHF 12.– pro Person. 21.00 Uhr. Kunsthaus Interlaken, Jungfraustrasse 55, Interlaken.
Sa. 30.11.	WINTERKONZERT DER MUSIKGESELLSCHAFT INTERLAKEN & STADTMUSIK UNTERSEEN. Türöffnung 19.30 Uhr. Konzertbeginn 20.00 Uhr. Kirche Unterseen.
Sa. 30.11.	SAMSTAGMALEN FÜR ERWACHSENE. 9.00 bis 11.00 Uhr. CHF 45.– pro Person. Anmeldung erforderlich bis am Vortag 11.00 Uhr bei Suzanne Hösli-Dumermuth unter Telefon 079 661 61 19.
Sa. & So. 30.11. & 1.12.	ERLEBNIS-WEIHNACHTSMARKT IN BRIENZ. Samstag, 12.00 bis 21.00 Uhr, Sonntag, 10.00 bis 19.00 Uhr. Der alte Dorfteil verwandelt sich in ein Weihnachtsmärchen! www.weihnachtsmarkt-brienz.ch
Jeden Mo. bis Fr.	LIVE-SCHNITZEN IM SHOP DER HOLZBILDHAUEREI HUGGLER. 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.30 Uhr. Schauen Sie den Holzbildhauern über die Schultern. www.huggler-woodcarvings.ch

Jeden Fr.	JASSEN FÜR ALLE. Keine Anmeldung erforderlich. Information: Telefon 033 821 66 13. 14.00 Uhr. Crea Bistro, Bahnhofstrasse 35, Unterseen.
Jeden Fr. & Sa. bis 31.12.	LIVE-MUSIK. Geniessen Sie einen gemütlichen Abend an unserer Metro Bar, mit Live-Musik von Umberto. Eintritt frei, Metro Bar, Hotel Metropole, Höheweg 37, Interlaken.
Jeden Sa.	ZMÖRGELE À DISCRÈTION. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie ein leckeres Frühstück. Jeden Samstag, 8.00 bis 11.00 Uhr für CHF 18.– pro Person. Reservation: Telefon 033 828 88 44. Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken.
Jeden Sa. & So. bis 29.12.	«AFTERNOON TEA BUFFET». Geniessen Sie in eleganter Atmosphäre und bei Livemusik unser Afternoon Tea Buffet ganz nach britischem Vorbild. Reservation: Telefon 033 828 26 02. CHF 39.– pro Person. 14.30 bis 17.30 Uhr. Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa, Höheweg 41, Interlaken.
Jeden Sa. & So. 30.11.–22.12.	WEIHNACHTSMARKT. Weihnachtsmarkt rund um unseren Victoria-Jungfrau Brunnen. Samstag, 14.00 bis 20.00 und Sonntag, 14.00 bis 18.00 Uhr. Victoria-Jungfrau Brunnen, Höheweg 41, Interlaken.
Jeden Sa. & So.	LAMA-TREKKING IN BRIENZ. Lassen Sie Ihr Gepäck von einem Lama tragen! www.lama-ranch-brienz.ch . Anmeldung bei Oxi M. Flück unter Telefon 079 333 70 35.
Jeden So.	SONNTAGSBRUNCH. «Jungfrau Brasserie» und «QUARANTA uno». 11.00 bis 14.00 Uhr. CHF 78.–/Person. Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa, Höheweg 41, Interlaken.
Jeden Di.	KUH-SCHNITZEN IN HOFSTETTEN BEI BRIENZ. 18.00 bis 19.00 Uhr bei Fuchs Holzschnitzkurse. CHF 30.– pro Person; CHF 22.– mit Gästekarte Brienz. Anmeldung bis 12.00 Uhr dienstags bei Brienz Tourismus, Telefon 033 952 80 80.
Jeden Mi.	SCHACH- UND SPIELABEND IM RESTAURANT STERNEN IN BRIENZ. Ab 19.00 Uhr. Ein Spielabend für Jedermann/frau! Es stehen diverse Spiele zur Verfügung.
Täglich	FEINE HOLZOFENPIZZA IM DES ALPES. Die feine Holzofenpizza gibt's das ganze Jahr! Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns im Des Alpes dem Treffpunkt in Interlaken.
Täglich	WEINKULTUR NOVEMBER. Genuss erstklassiger Weine aus dem Tessin, vom Weingut Tenimento dell'Ör, Arzo in unserer «Jungfrau Brasserie». Reservation: Telefon 033 828 26 02. Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa, Höheweg 41, Interlaken.
Täglich	TÊTE À TÊTE IM SPEZIALITÄTENRESTAURANT BELLINI. Wählen Sie Ihr Menu aus der Speisekarte. CHF 90.– pro Person. Reservation: Telefon 033 828 66 66. Ab 18.00 Uhr. Hotel Metropole, Interlaken.

RESTAURANTS MIT LIVE MUSIK

Jeden Fr.	RESTAURANT FALKEN. Unterhaltung durch einen DJ oder diversen Bands. Ab 21.00 Uhr. Eintritt frei. Restaurant Falken, Spielmatte 8, Unterseen.
Jeden Fr. & Sa.	LIVE MUSIK IM HOTEL METROPOLE. Live Musik mit Umberto an der Metro Bar im Hotel Metropole. Informationen: www.metropole-interlaken.ch oder Tel. 033 828 66 66.
Täglich Mo.–So. (ausser Mi.)	RESTAURANT SCHUH. Musikalische Unterhaltung mit Pianist. 14.30 bis 16.30 Uhr, Grand Café Restaurant Schuh, Höheweg 56, Interlaken.
Jeden Di.	RESTAURANT CHALET, HOTEL OBERLAND. Interlaken. Verschiedene Duos und Schwyzerörgeli, Gesang, Jodel und Alphorn. 20.00 bis 22.00 Uhr. Restaurant Chalet Oberland, Höheweg 7, Interlaken.
Täglich	VICTORIA-BAR. Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa, Höheweg 41, Interlaken. 18.30 bis 20.00 und 21.30 bis 01.00 Uhr.

	GÄSTEPROGRAMM/WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN INTERLAKEN Programm erhältlich bei Interlaken Tourismus, Höhweg 37, Interlaken, Tel. 033 826 53 00.
Nächste Ausgabe	Die VERANSTALTUNGSDATEN können für die AUSGABE DEZEMBER 2013 bis MONTAG, 4. NOVEMBER 2013 an folgende Adressen gesendet werden: INTERLAKEN TOURISMUS , Höhweg 37, 3800 Interlaken, Telefon 033 826 53 00, Fax 033 826 53 75, veranstaltungen@interlaketourism.ch, www.interlaken.ch/events oder BRIENZ TOURISMUS , Postfach 801, 3855 Brienz, Telefon 033 952 80 80, Fax 033 952 80 88, info@brienz-tourismus.ch, www.brienz-tourismus.ch

www.matrix-schmid.ch

Matthias Schmid Feldenkrais-Methode Cranio-Sacral-Arbeit Golf-System-Training Physiotherapie	Beatrice Schmid Yoga Meditation Energetische Behandlung
079 679 26 57	079 690 74 72

Feldenkrais-Atelier
Rosenstrasse 14, 3800 Interlaken

Lory Fontana
Fashion NAILS
Höhweg 37, 3800 Interlaken
079 934 23 34

IM HOTEL CARLTON-EUROPE INTERLAKEN

- Gelnägel
- Naturnagelverstärkung
- Manicure
- Fussnägel

★ gepflegte Nägel und schöne Hände unterstreichen Ihre Persönlichkeit im Beruf wie im Alltag
★ brüchige, gespaltene oder gar abgekautete Nägel? Das muss nicht sein!

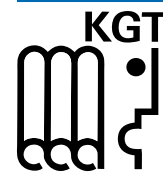
SCHÖNE HÄNDE – GEPFLEGTE NÄGEL – IHRE VISITENKARTE !
Ich helfe Ihnen gerne dabei und freue mich auf Ihren Anruf!
Besuchen Sie mich auch auf meiner Homepage www.lorysnailart.ch

 **Erich Häsler**
der Fotograf

Ihr Fotoshooting rechtzeitig zu

Weihnachten ★

weitere Informationen unter:
www.haesslerfoto.ch
Tel. 033 821 05 21

Fünfmal grosses Theater im November

Das Programm

Die Kunstgesellschaft Thun (KGT) bietet mit ihren Gastspielen im November ein reiches Angebot für jeden Geschmack. Die Theaterkommission achtet beim Engagement der Gastspieltruppen auf hohe Qualität in der Besetzung und Umsetzung. Gespielt wird im Schadausaal des KKThun. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

Samstag, 2. November

«Die Marquise von O.» von Heinrich von Kleist. Die Marquise von O. wird im Krieg fast das Opfer einer Vergewaltigung. Trotz Rettung in letzter Not durch einen russischen Leutnant wird sie schwanger. Die Suche nach dem Kindsvater beginnt (Kempff Theatergastspiele; Regie: Silvia Armbruster).

Freitag, 8. November

«Die Vermessung der Welt» nach dem Roman von Daniel Kehlmann. Die Wissenschaftler Carl Friedrich Gauss, Rationalist und Misanthrop, und Alexander von Humboldt, Empiriker und Sinnesmensch, prallen aufeinander. Beide sind getrieben vom absoluten Wissensdurst und Forscherdrang (Altonaer Theater; Regie: Christian Nickel).

Samstag, 23. November

«Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm» von Theresia Walser. Drei Schauspieler diskutieren die Frage an einem Podium: Ist Hitler heute noch darstellbar? Sie sind mittendrin, obwohl das Publikum noch nicht da ist. Es wird nicht die einzige Theaterfalle sein, in die sie tappen (Hamburger Kammerspiele; Regie: Michael Bogdanov; mit u. a. Peter Bause).

Dienstag, 26. November

«Il Turco in Italia» von Gioacchino Rossini. Der Poet Prosdócimo ist auf der Suche nach einem neuen dramatischen Konflikt. Zwei Paarbeziehungen drohen dabei in dieser Story auseinanderzubrechen. Mit List und Einfallsreichtum kann der Poet aber doch noch richten (Theater Biel Solothurn; Regie: Pierre-Emmanuel Rousseau).

Samstag, 30. November

«Licht im Dunkel» von William Gibson. Die blinde und taube, aber sehr willensstarke Helen duldet es gar nicht, dass ihre neue Lehrerin, eine junge Studienabgängerin, ihr zuhause nicht alles durchgehen lassen wird und sie voll fordert (Stadttheater Fürth/Eurostudio Landgraf; Regie: Volker Hesse).

Vorverkauf
über die Mailadresse
abo@kunstgesellschaftthun.ch

übers Internet
www.kunstgesellschaft.ch

oder über
Telefon 079 737 60 14

Von den **Eisbären** zu den **Pinguinen**

Hansueli Schläppi *Live*



Wie ein Firmenchef auf einer Weltreise zurück ins eigene Leben fand



**ON
TOUR!**

2 Jahre Nordamerika, Südamerika, Antarktis

Ein faszinierender Reisebericht. Ferne Länder und fremde Kulturen, verknüpft mit einer spannenden, authentischen Lebensgeschichte. Werden Sie sich darin auch erkennen?



PROSECCO
Goccia d'Oro



BEK B | BCBE

WEBER AGENTUR

Adelboden –
Lenk... dank!



helvetia

Hansueli Schläppi Live

Von den Eisbären zu den Pinguinen

Der Beruf war sein Leben. Fleiss und Selbstdisziplin führten ihn zum Erfolg. Der Erfolg wurde zum Programm – und der Chef zum «Allgemeingut». Das ging so lange, bis die Überbelastung Richtung Abgrund zeigte. Eines Tages sah sich Hansueli Schläppi unausweichlich vor die Frage gestellt: Wie finde ich zurück in mein eigenes Leben? Loslassen und Aufbrechen auf eine zweijährige Reise brachten die Wende.

Dank klarem Kopf und willensstarken Entscheiden schaffte Schläppi die Umkehr: Er plante seine Nachfolge in der Firma, verschenkte sein Hotel, verlagerte sein Zuhause auf die Achsen eines Motorhomes und reiste mit seiner Frau zwei Jahre lang durch Nord-, Mittel- und Südamerika – bis auf die Antarktis.

Schläppi erlebte gegensätzliche Welten: Überbevölkerte Weltstädte und Naturparadiese, geheimnisvolle Relikte

vergängerer Kulturepochen und geopolitische Brennpunkte der Gegenwart. Die Reise wurde zur seelischen Kur und führte zu einer neuen Selbstwahrnehmung - auch zu einem veränderten Blick auf die Welt.

«Wir genossen die einzigartigen Landschaften und die vielen ungezwungenen Begegnungen. Die Reise lehrte uns Geduld und Gelassenheit. Wir waren nicht nur Komfortreisende, sondern trauten uns mit Trekkings

und Bergbesteigungen auch körperlich etwas zu. Vielerorts machte uns die Armut zu schaffen. Gleichzeitig war es eine eindrückliche Erfahrung, welches Vertrauen uns Schweizern in der Welt entgegenbracht wird.»

In seiner multimedialen Live-Multivision berichtet Schläppi über die Eindrücke seiner Reise und gewährt puzzlearartige Einblicke in sein eigenes Leben bis zum Fast-Absturz - eine unkonventionelle, packende und visuell genussreiche Mischung aus Reise- und Motivations-Vortrag, der in die weite Welt entführt und gleichzeitig zu einer «Innenschau» einlädt.

Willkomm-Apéro
1 Glas Prosecco
Alaska-Wildlachs-Häppchen
(Im Eintritt inbegriffen)

Tournee 2013/2014

Adelboden	Fr	11. Oktober	Turnhalle	20 Uhr
Interlaken	So	13. Oktober	Kunsthhaus	17 Uhr
Frutigen	So	27. Oktober	Kirchgem.haus	17 Uhr
Bern	Fr	01. November	Hotel Kreuz	20 Uhr
Thun	So	03. November	Hotel Seepark	17 Uhr
Spiez	So	10. November	Ref. Kirchg.haus	17 Uhr
Langnau	Mo	11. November	Ref. Kirchg.haus	20 Uhr
Burgdorf	So	17. November.	Aula Gsteighof	17 Uhr
Zweisimmen	Mi	20. November	Gemeindesaal	20 Uhr
Escholzmatt	Mo	25. November	Hotel Löwen	20 Uhr
Steffisburg	So	01. Dezember	Aula Schönau	17 Uhr
Bern	Fr	31. Januar 2014	Hotel Kreuz	20 Uhr
Lenk	Fr	11. April	Aula Sek	20 Uhr

Öffnung Saalkasse / Apéro: 45 Minuten vor Show-Beginn. Eintritt: CHF 25.— inkl. Apéro

Alle Termine, Tournee-Info + Online-Reservation: www.olalei.ch

Telefonreservation: Hedy Schranz / 079 365 51 13

Liebe Leserinnen, liebe Leser

In der letzten Ausgabe (BödelInfo/BrienInfo Oktober 2013) wurde leider für unseren Kunden CHINA MEDIZIN INTERLAKEN ein falsches Inserat publiziert. Der Verlag bittet vielmals um Entschuldigung!

Hier nun das aktuelle Inserat:



Während unserer Öffnungszeiten empfangen wir Sie jederzeit gerne für eine gratis Puls-Zungen-Diagnose

传统中医

Traditionelle chinesische Medizin

- // Haben Sie Migräne, Kopfschmerzen oder Schwindel?
- // Leiden Sie unter chronischen Schmerzen des Bewegungsapparates?
- // Plagen Sie Suchtprobleme (Rauchen, Esssucht)?
- // Sind Verdauungsstörungen oder Wechseljahresbeschwerden für Sie ein Thema?



Gratis Puls-/Zungendiagnose nach den Methoden der TCM

Aarmühlestrasse 8, Interlaken, Tel. 033 822 22 00
www.china-medizin-interlaken.ch



Plüss Metallbau
Weissenastr. 54
3800 Unterseen
Tel. 033 822 27 06
metallbaupluess@bluewin.ch

Let's Yoga...
Programm ab November

Wir sind an der IGA!
Die Lounge - Stand 51

Andrea Neiger
dipl. Yogalehrerin SYV
Ausbilderin FA

Hatha Yoga | Aerial Yoga | Yoga Nidra

Mo 09.00 - 10.15 Aerial Yoga
Mo 12.15 - 13.15 Yoga am Mittag NEU!
Mo 18.15 - 19.45 Hatha Yoga
Mo 20.00 - 21.30 Hatha Yoga

Di 17.15 - 18.15 Yoga Nidra NEU!
Di 20.00 - 21.30 Hatha Yoga

Do 18.15 - 19.45 Hatha Yoga
Do 20.00 - 21.30 Hatha Yoga

Fr 17.30 - 18.45 Aerial Yoga

Yoga Nidra - Entspannung pur
Aerial Yoga - das sportliche Training
Hatha Yoga - ganzheitliche Körperarbeit
Yoga am Mittag - Abschalten & Auftanken

Sandra Schönmann
dipl. Yogalehrerin Sivananda

Hatha Yoga | Yoga am Mittag

yoga-center.ch
kammistr. 11 | interlaken
info@yoga-center.ch



**Musikgesellschaft
Ringgenberg und
Jugendmusik
Ringgenberg-Goldswil**

Musig-Lotto

im Hotel Bären Ringgenberg

Samstag, 23. November 2013
von 18.00 bis 24.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Glück!

Sonntag, 24. November 2013
von 14.00 bis 20.00 Uhr

Alle Tageskarten nehmen an einer Gratis-Schlussverlosung teil.

- Sensationelle Preise
- Jeweils freie Preiswahl für den 1. Preis
- Kartenpreis immer noch Fr. 1.- plus eine Gratiskarte
- Jeder 5. Gang ist ein Supergang à Fr. 2.-
- Tageskarten für Fr. 44.-





Belvédère

Strandhotel & Restaurant

Wellness «Bel-Well»

Entdecken Sie die bezaubernde Wellness-Anlage «Bel-Well», lassen Sie sich verwöhnen und geniessen Sie als Bel-Well Club Mitglied besondere Vergünstigungen bei unseren Anwendungen.

Mehrwert für Sie!

Im Oktober bis Dezember geniessen Sie einen Mehrwert von 20% auf allen unseren Anwendungen und Massagen – buchen Sie heute noch Ihr Wohlfühlprogramm.

Matthias Mueller & das Galatea Streich Quartette

Freitag, 15. November 2013,
Beginn 19.00 Uhr

Lassen Sie sich dies nicht entgehen.
Brahms Konzert CHF 25.–
Konzert und 3-Gang-Menü CHF 90.–

Einstimmung in den Advent

Samstag, 7. Dezember 2013
ab 18.00 Uhr

Das Singensemble Thun und das Vokalensemble «Klangart» laden zum Adventsanlass ein. CHF 85.– pro Person inkl. Aperitif mit Häppchen, 3-Gang-Menü und Konzertblöcken der Ensembles.

Adventsbrunch mit Silvan Zingg Boogie Woogie in Perfektion

Sonntag, 22. Dezember 2013
ab 9.30 Uhr

Geniessen Sie ein Brunch voller Dynamik! CHF 75.– pro Person für ein komplettes Brunch-Erlebnis mit warmen Speisen und Dessertbuffet begleitet von Silvan Zingg.

Bis bald in Ihrem Belvédère
033 655 66 66
www.belvedere-spiez.ch



Restaurant Burehuus

Ländliche Gastfreundschaft mitten in der Stadt
Gastfreundschaft und Emotionen,
der Ort an dem sich Geniesser treffen

Sonntags-Brunch 2013/14

3. November, 1. Dezember, 5. Januar 2014

Ab 9.30 Uhr erwartet Sie ein bezauberndes «Burebuffet zum Zmörgele», «unverschämt guet». CHF 35.– pro Person (Reservation erwünscht)



Trüffelgerichte sind kulinarische Gedichte

Geniessen Sie auch köstliche Gerichte mit Trüffeln.

«Metzgete» im Burehuus

Im Monat November servieren wir «urchige» traditionelle «Metzgete-Grüch – Eifach guet»!

«Feste Feiern wie sie fallen» ... ist unser Moto

Sei es ein Familienfest, eine Hochzeitsfeier oder ein Mitarbeiteressen, gerne machen wir für Ihren Anlass eine Offerte.
Wir freuen uns auf Sie!

Carnozet

Sei es vor einem köstlichen Essen mit Freunden, Kollegen oder nach einem erfolgreichen Seminartag zum Abschluss des arbeitsreichen Teils und zum Auftakt zum entspannten Essen und zum interessanten «Netwerken» – jederzeit steht Ihnen auf Anfrage das Carnozet zur Verfügung.



Herzlich
willkommen!

Hohmadpark, Frutigenstrasse 44, CH-3600 Thun
Telefon 033 224 08 08, Fax 033 224 08 09
info@burehuus.ch, www.burehuus.ch



GALERIE KUNSTSAMMLUNG
UNTERSEEN

Buchpräsentation und Ausstellung 2. bis 17. November 2013

Der Schweizer Scherenschnitt von Elsbeth und Niklaus Wyss Unterseen

Die Scherenschnitt-Aussteller

Astner Ursula, Berger Klaus, Bottesi Elisabeth, Flütsch Monika, Gafner Ursula, Germann Peter, Glatz H. J., Hauswirth Ueli, Hofer Ueli, Keel Adam, Knuchel Käthi, Mauch Peter, Oppliger Ernst, Pfeiffer Bruno, Pfister Heinz, Raaflaub-Wälti Anita, Risler Edi, Rohr Marlys, Rosat Anne, Saugy Geschw. J. und Ch., Seiler Barbara, Senn Roland, Schenk Ursula, Schläpfer-Geiser Susanne, Weber Bruno, Wenger Rosmarie.

Vernissage

Samstag, 2. November, 17.00 Uhr

Begrüssung: Sue Testi, Präsidentin KSU

Einführung: Christoph Wyss, Unterseen
Interview mit den Buchautoren Elsbeth und Niklaus Wyss.

Öffnungszeiten

Donnerstag bis Samstag, 15.00 bis 18.00 Uhr.
Sonntag, 11.00 bis 16.00 Uhr

Sonntag, 3./10./17. November

11.00 bis 12.00 Uhr: Führung durch die Ausstellung, Christoph Wyss, Unterseen
13.00 bis 16.00 Uhr: Scherenschnitt-Präsentation (3.11. Barbara Seiler, 10.11. Ueli Hauswirth, 17.11. Susanne Schläpfer).

Galerie Kunstsammlung Unterseen
Dachstock Stadthaus
Untere Gasse 2
3800 Unterseen
Telefon 033 822 16 09
mail@kunstsammlung-unterseen.ch
www.kunstsammlung-unterseen.ch





Attraktive Anlagestrategie der BVG Sammelstiftung Jungfrau

Die Pensionskassen stehen aktuell vor vielfältigen Herausforderungen. Die grossen Obligationenportefeuilles weisen aufgrund des tiefen Zinsniveaus kaum mehr Ertrag auf, bei steigenden Zinsen drohen sogar Kursverluste auf den vermeintlich sicheren Anlagen. Die BVG-Sammelstiftung Jungfrau kann sich hier durch eine unabhängige und anpassungsfähige Anlagestrategie abheben.

Dank den kurzen Entscheidungswegen wird eine flexible Anlagestrategie umgesetzt, welche jederzeit an die aktuellen Gegebenheiten an den Finanzmärkten angepasst werden kann. Deshalb werden auch nur liquide Anlagen eingesetzt. Per 31.12.2012 waren die Anlagen zu je etwa einem Drittel in Aktien, in Obligationen und in Kontoanlagen investiert. Die Bank EKI stellt zu diesem Zweck ein Konto mit Spezialverzinsung zur Verfügung. Die Aktienanlagen werden zur Diversifikation mittels Anlagefonds abgedeckt.

Eine Performance von +5,5% und der überdurchschnittliche Deckungsgrad von 107.7% per Ende 2012 bei einem technischen Zinssatz von 3% schafft die Rahmenbedingungen für eine Anlagestrategie, mit welcher aktiv



Ueli Stähli
Bereichsleiter Anlage- und
Vorsorgeberatung
Tel. 033 826 17 68
ueli.staehli@bankeki.ch

auf die zukünftigen Herausforderungen eingegangen werden kann.

Gerne bieten wir Ihnen unsere Unterstützung an: Kontaktieren Sie Herr Michael Reinle, Vorsorgeberater von der Bank EKI per Mail: michael.reinle@bankeki.ch, telefonisch unter 033 826 17 94 oder wenden Sie sich an den Geschäftsführer der BVG-Sammelstiftung Jungfrau, Herr Ronald Biehler, per Mail: ronald.biehler@noventus.ch, telefonisch unter 043 499 36 60.

Weitere Informationen entnehmen Sie der Website: www.bvg-jungfrau.ch

Trachtengruppe Beatenberg

Wir suchen Sie als Mitglied der Trachtengruppe Beatenberg!



Haben Sie Freude und Interesse an

- Trachten
- Trachtentänzen
- Brauchtum
- und Geselligkeit



Sie erreichen uns unter

Telefon 033 841 20 87 (Kathrin Müller)
Telefon 033 841 15 66 (Ursula Stettler)





Andrea Kölliker
dipl. Integral Coach ECA
Therapeutin und Ausbilderin
AUNDA-Healing
Supporterin in Angst- und
Stress-Situationen

Herzlich willkommen zu meinen Info-Abenden!

Ich freue mich, Ihnen die Vorzüge des Coachings und des AUNDA-Healings (nach Attilio Ferrara) aufzuzeigen. Seien Sie gespannt auf einen ereignisreichen Abend!

Daten

Donnerstag, 14. Nov. 2013
Mittwoch, 20. Nov. 2013

Ort

Lindner Grand Hotel Beau Rivage
Höheweg 211, 3800 Interlaken

Zeit

19.30 – ca. 21.30 Uhr

Anmeldungen werden gerne telefonisch oder per Mail entgegen genommen.
Mehr Infos auf www.spirit-of-life.com



Adventskonzerte

Evangelische Brass Band zusammen mit dem Posaunenchor Spiez und dem Posaunenchor Thun

Samstag, 30. November, 20.00 Uhr

Reformierte Kirche Spiez

Leitung

Walter Liechti und Heinz Eggenberg

Samstag, 7. Dezember, 16.00 Uhr

Kapelle, APH Oertlimatt, Krattigen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sonntag, 8. Dezember, 17.00 Uhr

Reformierte Kirche, Unterseen

Alle Elektroinstallationen für Privat und Gewerbe

AHB elektro ag
Tel. 033 847 01 35
www.ahbelektro.ch

Spezialisiert für Einbruchalarm,
Videoüberwachung, Brandmeldung,
Zuko, Telematik, Photovoltaik

Leissigen
Matten
Schlosswil
Oberhofen

Podologie Schläppi



Adrina Schläppi
Florastrasse 17
3800 Interlaken
Tel. 079 764 21 84

FLÜBO

Haus für schönes Wohnen

Weihnachtszauber
Weihnachtsapéro mit Männerbetreuung
Freitag, 1. November 17.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, 2. November 10.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 3. November 12.00 bis 17.00 Uhr
Wir freuen uns auf Sie!

Hauptstrasse 109, 3855 Brienz
Tel. 033 951 19 64, www.fluebo.ch

GOLDANKAUF INTERLAKEN

Goldschmuck, Goldmünzen, Golduhren, Altgold,
Silber, Silbergeld, Besteck

Beste Tagespreise

Unser Motto: Vertrauen und Diskretion
C. Ojanguren, Goldschmied, 3800 Interlaken

079 410 53 82

Montag bis Sonntag
www.goldankauf-interlaken.ch



Mode- und
Weihnachts-
Stoffe

Festliche
Dekorationen

Geschenkeideen

Accessoires

Neuheiten und
Nähmaschinen
Zubehör

ALJA
Stoffe & Mercerie

Winterzauber

von Donnerstag bis Samstag, **14. – 16. November 2013**
an der Niesenstrasse 26 in Interlaken

Besuchen Sie uns auf ein Glas Punsch und profitieren Sie von

15% RABATT

auf Stoffe, Mercerie und Brother-Nähmaschinen

Lassen Sie sich von unserer aktuellen Kollektion inspirieren!

Wir freuen uns auf Sie

Ihr ALJA Team

brother
at your side

**WINTER
ZEIT
PARKHAUS**



pzi parkhaus
zentrum
interlaken

Im Zentrum von
Interlaken sorgenfrei
parkieren.

www.pzi.ch

20 MIN. GRATIS PARKIEREN (gültig bis 31. März 2014)

Schweizerisches Rotes Kreuz 
Bern-Oberland

VEREINE 11|13

Sterbebegleitung ein Angebot des SRK Bern-Oberland

Das SRK Bern-Oberland vermittelt mit «beocare.ch» ausgebildete Freiwillige, die älteren, kranken oder sterbenden Menschen Zeit schenken und pflegende Angehörige entlasten. Zwei Freiwillige berichten über ihre Erfahrungen in der Sterbebegleitung.



Ausgebildete SterbebegleiterInnen von beocare.ch: (von links) Jacqueline Sardella, Esther Bärtschi, Regina Ulrich, Benjamin Feitknecht (Interview), Rosmarie Christ, Beatrice Hirt (Interview).

Wünschen Sie Informationen über die Entlassungsangebote oder die Tätigkeit als Freiwillige oder Freiwilliger? Manuela von Gunten, Aussenstelle Interlaken, gibt Ihnen gerne Auskunft:
Telefon 033 826 50 60
www.beocare.ch

Sterbende begleiten

«Einen Menschen am Ende seines Lebens zu begleiten, ist eine höchst anspruchsvolle Aufgabe», sagt Beatrice Hirt. Ihm die letzten Tage und Stunden so lebenswert wie möglich zu gestalten, das ist das Ziel ihres Einsatzes als Sterbebegleiterin. Dazu versucht sie, die Bedürfnisse des Sterbenden zu erkennen. «Mit Vorlesen, seine Hand halten oder einfach da zu sein, gebe ich ihm das Gefühl, umsorgt und nicht alleine zu sein.» Für Benjamin Feitknecht sind auch aktives Zuhören und die Fähigkeit zur Empathie wichtige Voraussetzungen, um einem Sterbenden beistehen zu können.

Angehörige entlasten

«Unser Einsatz gilt aber auch den Angehörigen, welche Schwerkranken zu Hause betreuen», sind sich die beiden Freiwilligen einig. «Die Umstände können enorm belasten, deshalb empfehlen wir freiwillige Unterstützung frühzeitig in Anspruch zu nehmen. Viele Angehörige haben Mühe, Hilfe anzunehmen und melden sich erst, wenn sie am Ende ihrer Kräfte sind. Dabei können Nachtwachen oder ein paar Stunden tagsüber eine grosse Entlastung sein», sind Beide überzeugt.

über 80m² Ausstellfläche extra für Sie an der



dyson



Miele

SCHULTHESS

Electrolux



jura



LAURASTAR
Für Sie nur das Beste.



Profitieren Sie von unserem IGA Rabatt! – Täglich Live Vorführungen!



Gebr. VÖGELI AG: Das grösste Elektrofachgeschäft im Berner Oberland!

Geschmacks- volle Momente...

Der Tisch «nox» von Team 7 zeigt Charakter – gefertigt aus 100 % Naturholz, besticht er vor allem durch seine 3,8 cm starke und bis zu 3 Meter lange Platte. Genau der Richtige für eine festliche Tafelrunde – überzeugen Sie sich selbst davon!



TEAM 7

ALLES UNTER EINEM DACH:
Wohncenter von Allmen AG
3800 Interlaken
Telefon 033 828 61 11
www.wohncenter-vonallmen.ch

– vierzig Jahre –
von Allmen
INTERLAKEN

Matten Lacht Comedy Nacht

Der Verein Kulturbeutel bringt am Samstag, 23. November 2013, Grössen der nationalen Comedy-Szene ins Kirchgemeindehaus Matten. Seien Sie dabei und lachen Sie mit!

Das Leben ist hart genug, gönnen Sie sich wieder einmal einen unterhaltsamen Abend mit Freunden. An der ersten Matten Lacht Comedy Nacht sind Lacher garantiert. Es erwartet Sie ein Querschnitt durch die Schweizer Comedy Szene.

Stéphanie Berger steht nicht nur in vielen Filmen vor der Kamera, sondern auch erfolgreich als Komikerin auf der Bühne. Als Moderatorin der Comedy Nacht wird sie Ausschnitte aus ihrem aktuellen Erfolgsprogramm zeigen. Mit dabei ist auch das Comedy Duo **Sutter & Pfändler**. Bekannt durch Auftritte als «Hösli und Sturzenegger» in den Jass-Sendungen von SRF1 oder den Sketch «Hotel Barcelona». Doch die beiden können noch viel mehr, wie sie in Matten auf der Bühne zeigen werden. Komplettiert wird der Abend von **David Bröckelmann**. Mit

seinen Imitationen von Christian Gross, Matthias Hüppi und weiteren Prominenten in der Sendung Giacobbo/Müller erreichte er nationale Bekanntheit. Seit 2012 ist er erfolgreich mit seinem zweiten Soloprogramm unterwegs.

Seien Sie an dieser hochkarätig besetzten Comedy Nacht mit dabei und **sichern Sie sich jetzt gleich Ihr Ticket unter www.mattenlacht.ch** oder bei der Buchhandlung Krebsler am Höheweg 11 in Interlaken.

Preise im Vorverkauf: CHF 35.– / Abendkasse: CHF 40.– / Kinder bis 16 Jahre: CHF 25.–. Die Comedy Nacht im Kirchgemeindehaus Matten beginnt pünktlich um 20.00 Uhr.

Für nur CHF 35.– (im Vorverkauf) erleben Sie einen Abend voller Lacher.
www.mattenlacht.ch



MUSCHELN

DEN GANZEN MONAT NOVEMBER SERVIEREN WIR HERRLICHE FRISCHE MUSCHELN AUS HOLLAND!

Muscheln "Seemannsart", 1 kg
In Weisswein gedämpft mit Zwiebeln, Lauch & Knoblauch Fr. 21,50

Muscheln "provençale", 1 kg
An Tomatensauce mit Provençale-Kräuter Fr. 21,50

Muscheln & Frites, 700 g
Herrliche Seemannsmuscheln mit einem Körbchen Pommes Fr. 21,50



BRASSERIE 17

3800 Interlaken, tel 033 822 32 25

Bürobedarf **SCHAFFNER**

Papeterie, Büromöbel und -maschinen

3800 Unterseen-Interlaken
Bahnhofstrasse 5
Telefon 033 822 74 47
Telefax 033 822 38 47



NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Neu finden Sie in unserem Geschäft auch diverse Spielwaren

(Gesellschafts-, Kartenspiele, Puzzles oder Helikopter alles, was das Spielerherz begehrt)

Bei Abgabe dieses Inserates erhalten Sie **10% Rabatt** auf unseren Spielwaren.

Gültig bis 30.11.2013, nicht kumulierbar mit Aktionen, Nettoartikel oder anderen Bons



Inge Moser «L'objet qui parle – Objekte, die sprechen»

Im Auge des Betrachters können Objekte viel erzählen. Im Alltag begleiten uns Design bei jedem Handgriff, ob Bügeleisen oder Teekanne... Mit der Ausstellung «l'objet qui parle» zeigt Inge Moser diverse Fundstücke mit Augenzwinkern in Szene gesetzt.

Stadtkeller Unterseen
Freitag, 29. November bis Sonntag, 8. Dezember 2013
Samstag und Sonntag, 15 bis 19 Uhr
Montag bis Freitag, 17 bis 20 Uhr

Vernissage
Freitag, 29. November 2013, 19.30 Uhr
Musik: Misamis – Lea Moser und Freunde



Ausstellung

- Acrylbilder
- Aquarelle
- Collagen
- Radierungen
- Skulpturen

Kultur am Montag, 2. Dezember 2013, 20.00 Uhr im Stadtkeller
Künstler im Gespräch Inge Moser und Björn Zryd, Moderator Peter Grunder.

Mit Experimentierfreude arbeitet Inge Moser mit den verschiedensten Materialien und Techniken. Ob alte Bücher, Schneckenhäuschen oder Handschuhe, die Künstlerin lässt sich immer wieder inspirieren von Fundstücken und Strandgut. Mit ihrem «grafischen Blick» fügt sie verschiedene Objekte zusammen und erzählt auf ihre Weise – mal schelmisch, mal melancholisch...



In Paris Montmartre findet man das Antiquitäten-geschäft «l'objet qui parle», diese malerische Fundgrube ist der Namensgeber der Ausstellung von Inge Moser.



Radio BeO live dabei
Interlakner
Gewerbeausstellung
20. bis 24. November 2013



96.8 MHz

www.RadioBeO.ch / www.BeO.FM



Landgasthof
Hirschen
CH-3800 Interlaken-Matten

Fleisch vom heissen Stein mit diversen Beilagen


* Schweizer Spezialitäten,
wie z.B. Kutteln, Kalbskopf, Berner Platte u.s.w.

* Verschiedene Röstispezialitäten

* Fleisch-, Käse- und Schokifondues

Unsere Öffnungszeiten:
Täglich offen von 11.00 bis 14.00 Uhr
und von 16.30 bis 23.00 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetage

HOTEL-RESTAURANT HIRSCHEN
Hauptstrasse 11, 3800 Matten
033 822 15 45
www.hirschen-interlaken.ch





Es ist wieder Fondue- und Raclettezeit

- Sieben verschiedene Fondue's
- **Neu** Schaf- & Suure Most (alkoholfrei)
- 15 verschiedene Raclettesorten
- Eingemachtes von Staud's aus Wien

Outdoorfonduekessi für 15-20 Personen zu vermieten!

Besuchen Sie uns an der IGA und geniessen einen kleinen Snack an unserem Stand.

Hauptstrasse 90, Brienz
033 951 11 34
Jungfraustrasse 46, Interlaken
033 822 14 00
www.chäsfritz.ch

In Partnerschaft mit der... **Hobby - Baumschule** ...liefern und pflanzen wir:

Besichtigung jederzeit möglich

Hobby-Baumschule Kurt Sonderegger Unt. Bönigstrasse - Moos 3800 Interlaken Tel.: 033 822 47 28	Jungfrau Services Hans-Ulrich Sägeser Obergärtner Tel.: 079 908 93 69 Zentrale: 033 845 84 00
---	--



Unsere Obstbäume sind da!
Jetzt aktuell: Abschlusspflege in Grünflächen / Rosen einwintern
Einwinterungsarbeiten ausführen / Frühjahrsblumenzwiebeln setzen

Sie rufen... wir kommen!

Jungfrau Services · Untere Bönigstrasse 46 · 3800 Interlaken · Tel.: 079 908 93 69 / 033 845 84 00 · www.jungfrau-services.ch

WAT PHOO KLASSISCHE THAI-THERAPIE [®]™ **IN BERN SEIT 2004**

traditionelle Thai-Massage hilft bei:

- Kopfweg, Migräne + Schleudertrauma
- Nacken- + Schulterproblemen
- Nervenbeschwerden + Ischias
- Verspannungen + Erschöpfung
- und aktiviert die Selbstheilungskräfte des Körpers

Aroma-Öl-Massage wirkt entspannend, erfrischend und regenerierend

Fussreflexzonen-Massage: Jede Zone auf der Fusssohle steht in Verbindung mit einem Körperorgan. Massage der Zonen hilft bei Verdauungs- + Kreislaufproblemen, Rheuma u. a. m.



KLASSISCHE THAI-THERAPIE

Höheweg 195, 3800 Interlaken / 033 821 24 82 / www.watphoo.ch

Mo bis Sa 10.00 bis 20.00 30' 60.- / 60' 90.- / 90' 120.- / 120' 150.- Kreditkarten akzeptiert

GLUSCHTIGI CHUSCHTIGI CHOSCHT

Im Jungfrau Restaurant *Merci süße*

Ihr planet es Fescht?
Im Restaurant und ir Loggia biete mer öich gnueg Platz für jedes Fescht bis zu 80 Persone. Mit schönster Dekoration u beschter Beratig vo üsem Fachpersonal wird öies Bankett unvergässlech.

Betriebsferien: 1. - 22. November 2013

GSCHÄFTSÄSSE



JUNGFRAU HOTEL RESTAURANT

Jungfrau Hotel · Schulgässli 51 · 3812 Wilderswil · Tel.: 033 845 85 00 · info@jungfrau-hotel.ch · www.jungfrau-hotel.ch

Kunsthau Interlaken

Veranstaltungen November



Chica Torpedo

Samstag, 2. November, 21 Uhr, Eintritt frei
Chamäleon Session #8 Pop
Pop mit Parrot to the Moon, Totally Awesome und DJ JahSun

Freitag, 8. November, 20.30 Uhr
Dani Blanc Quartet Jazz
Daniel Blanc ist ein moderner Mainstream Alt-Saxofonist und gehört seit Jahren zu den festen Werten der Schweizer Jazzszene.
Eintritt 25.- | 20.- (Jazz-Fründe) | 10.-

Freitag, 15. November, 20.30 Uhr
Face The Music Chanson
Mit Verena Glatthard, voc & Band Jazzstandards, Swing, französische Chansons. Eintritt 20.- | 10.- (Jugendliche)

Freitag, 29. November, 21.00 Uhr
Chica Torpedo Mundart
Neue CD, neue Tour – Das neue Album GÄRN z' BÄRN ist ein unwiderstehlich Berner Mundart-Popmix aus pulsierendem Reggae, modernem Euro-Latin und Cumbia.
Eintritt 25.- | 20.- (Jugendliche)

Samstag, 30. November, 21 Uhr
Oldies Party mit DJ Jimmy Party-Disco
Tanzparty mit Barbetrieb in stimmiger Atmosphäre für Jung und Alt mit musikalischen Hits der 80er- und 90er Jahre ...
Eintritt 12.-

Nur noch bis 10. November 2013
Ausstellung Arnold Brügger

Grosse Retrospektive zum 125. Geburtstag des Malers Arnold Brügger aus Meiringen, der zu den wichtigsten Erneuerern der Schweizer Kunst am Anfang des 20. Jahrhunderts zählt.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag, 15 bis 18 Uhr | Sonntag, 11 bis 17 Uhr | Montag und Dienstag geschlossen

Führung durch die Ausstellung
10. November, Sonntagmorgen, 11 Uhr

Lust auf Klavierstunden?

Charlotte Kalberer
dipl. Klavierlehrerin
ettolrach@gmx.ch
033 822 35 37



fusspflege
fussreflexzonen-
behandlung
auch mobiler dienst
tel: 079 732 91 14

barbara häni
general-guisanstr. 27
3800 interlaken

gepflegt - entspannt - gesund

geschenkgutscheine



Basar

Samstag, 9. November 2013
14.00 bis 17.00 Uhr

Wir verkaufen wunderschöne Arbeiten
unserer Bewohner

*

Gleichzeitig servieren wir Ihnen hausgemachten
Kuchen und Kaffee

*

Musikalische Unterhaltung mit den Stadelörgelern

**Schauen Sie doch vorbei,
wir freuen uns auf Ihren Besuch**

Seestrasse 34 · 3806 Bönigen
Telefon 033 888 80 20 · www.schloessli.ch

Tierheilpraxis BEO



Bioresonanz und Naturheilkunde
für Hunde, Katzen, Pferde, Nutztiere und Heimtiere

Tierheilpraxis BEO
Doris Lucaroni - Krattigstrasse 20 - Leissigen - Tel 079 422 70 15
info@tierheilpraxis-beo.ch - www.tierheilpraxis-beo.ch

steffen

Walter Steffen
Elektrische Installationen

Birkenweg 12
3800 Matten-Interlaken
Telefon 033 823 09 09

Aluminium-Fensterläden



- Schaufensteranlagen
- Treppen
- Geländer
- automatische Tore und Türen
- Garagen und Garagentore
- Wintergärten
- Fenster
- Fenstergitter
- Aluminiumfensterläden
- Unterstände/Zäune

Metallbau, Garagen und Tore
Rugenstrasse 31, 3800 Matten
Tel. G 033 822 88 28
Fax 033 822 88 29
www.zwahlen-metallbau.ch

Albert Zwahlen

Wir liefern Storenstoff
und überziehen alte Storen!

altes schulhaus



IG ORTSGESCHICHTE HABKERN

VEREINE 11|13

Programm IG Ortsgeschichte Habkern

Habchere albe u hüt

Im Winter 2013/2014 lädt die Interessengemeinschaft Ortsgeschichte Habkern (IGOH) die Bevölkerung herzlich ein zu verschiedenen Anlässen zum Thema «Habchere albe u hüt».

Öffnungszeiten Ortsmuseum und Sonderausstellung

vom 17. November 2013 bis Herbst 2014
Donnerstag, 13.30 bis 16.30 Uhr.

Zusätzlich vom 1. Dezember 2013 bis am 6. April 2014 (Ostermärt)

jeden 1. Sonntag im Monat, 13.30 bis 16.30
Uhr.

Sonderausstellung «Habchere albe u hüt» (früher und heute)

Alte Fotografien – sie wecken unser Interesse und versetzen uns zurück in eine alte, fast vergessene Zeit. Die Sonderausstellung zeigt ihnen alte Ansichten und Fotografien aus dem Arbeitsalltag in Habkern und stellt sie Fotografien aus der heutigen Zeit gegenüber. Verfolgen Sie die bauliche Entwicklung unseres Bergdorfes, die Veränderungen der Landschaft und des Alltags in den letzten 100 Jahren.

Eröffnung der Sonderausstellung «Habchere albe u hüt»

**Sonntag, 17. November 2013,
13.30 Uhr, Altes Schulhaus**

Wir laden Sie herzlich ein zur Vernissage der Sonderausstellung unter Mitwirkung von Ueli Flück aus Unterseen sowie Chantal und Christoph Häni aus Habkern. «Chömid cho lose u gschoue!»

Habkernstrasse und Lombach

Samstag, 18. Januar 2014, 20.15 Uhr
Altes Schulhaus

Geschichtlicher Rückblick über die bauliche Entwicklung der Habkernstrasse und der Verbauungen des Lombachs durch Ulrich Bettschen, alt Strasseninspektor und Amtschwellenmeister. Gäste: Christian Zenger, alt Präsident der Schwellenkorporation Habkern und Albert Feuz, Wegmeister der Habkernstrasse in der dritten Generation (seit 1914).

Erika Wiedmer-Mani:

Jakobskinder

Samstag, 15. Februar 2014, 20.15 Uhr
Altes Schulhaus

In Ihrem neuesten Buch «Jakobskinder» beschreibt Erika Wiedmer-Mani das Leben ihrer Vorfahren, Bauern aus dem Diemtigtal, zwischen 1850 und 1900.

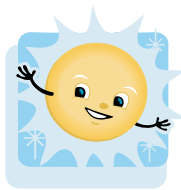
Die Häuser an der alten Dorfstrasse

Samstag, 19. April 2014

Rundgang in einem alten Ortsteil und Besichtigung eines typischen Habcher Bauernhauses aus dem 18. Jahrhundert. Das unter Denkmalschutz stehende Haus ist das letzte in seiner ursprünglichen Form erhaltene Gebäude in Habkern. Durchführung bei jeder Witterung. Besammlung 14.00 Uhr beim Gemeindehaus. Transport mit Shuttlebus. Voranmeldung erwünscht.

Die Ausstellungszeiten sind auch abrufbar unter www.altes-schulhaus-habkern.ch

IG Ortsgeschichte
Habkern
beim Kreuz 480
3804 Habkern
Telefon 033 843 15 19
igoh@habkern.ch



BEO-STOREN

Sonnenschutz
Wetterschutz
Lamellenstoren

Markus und Heidi Fuchs
Renggliweg 5 · 3806 Bönigen
033 821 24 37 · 079 689 23 90
www.beo-storen.ch · info@beo-storen.ch



Zäune und Tore

Profitieren Sie von der grössten Auswahl an Zäunen und Toren!
Fordern Sie jetzt den Zaunkatalog mit 160 Seiten an oder verlangen Sie eine kostenlose Zaunberatung vor Ort!

Zaunteam Daniel Frutiger AG
Hagenstrasse, 3852 Ringgenberg
Tel. 033 823 11 92
frutiger@zaunteam.ch

www.aufmotzen.ch
wir restaurieren Ihre Möbel!

- Rekonstruktion und Renovation von Möbel und Bilderrahmen
- Restaurierung von Gartenmöbel
- Änderung von Möbeln auf Shabby Chic - Look

Öffnungszeiten
Mo - Fr 09:00 - 11:45 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Sa 09:00 - 16:00 Uhr

Bödeli Brocki | Unt. Bönigstrasse 46 | 3800 Interlaken | 033 845 84 27

OEHRLI AG

Bahnhofstrasse 27a
3800 Interlaken

Ihr Partner auf dem Bödeli
Rascher Batterieservice (auch bei Digitaluhren)

Die **Isenfluh-Sulwald-Bahn** fährt auch im Herbst täglich.

Geniessen Sie die **Spätherbsttage** beim Wandern oder während einem Aufenthalt im heimeligen **Sulwaldstübli**.

Luftseilbahn Isenfluh-Sulwald
CH-3822 Isenfluh • Tel. 033 855 22 49
www.isenfluh.ch • info@isenfluh.ch

Fusspflegestudio

Margrith Inäbnit

Rugenstrasse 4
3800 Matten
078 624 17 12
meggi.inaebnit@bluewin.ch

Dekoration & Accessoires / Geschenke

Metzgergasse 3
3800 Matten/Interlaken

Telefon 079 208 95 62
www.country-living.ch

Öffnungszeiten

Donnerstag	13.30 bis 18.30 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00, 13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag	9.00 bis 16.00 Uhr durchgehend



Saisonstart!

Unsere neuen Produktionen

«Ein unglücklicher Zufall»

Einakter von James Saunders

Eine Frau bringt ihren Mann um – das kann ja mal passieren. Aber was nun? Was soll mit der Leiche geschehen? Wem sagt sie was? Die beste Freundin muss her. Aber auch die hat einen Mann. Und der wird alsbald zum nächsten Problem...

Mitwirkende: Christine Lauterburg, Deborah Lanz, Erwin Hänni

Vorstellungen

Freitag, 8. November
Stilwärg und Kulturgarage
Harderstrasse 25, Interlaken

Donnerstag, 21. November
Donnerstag, 12. und
Freitag, 13. Dezember
Hotel Mattenhof, Matten b. I.

Beginn: jeweils 20.15 Uhr
Eintritt: CHF 25.–

«D'Glas-Chugle»

Theaterfassung des bekannten Puppenspiels von Monika Demenga und Hans Wirth.

Auf der Suche nach ihrer verlorenen Glaskugel gelangt die kleine Anja auf wundersame Weise in die Welt untertags. Immer tiefer gerät sie unter die Erde, immer weiter wird sie auf ihrer Suche geschickt, bis sie schliesslich den Riesen Huldrich beim Spiel mit ihrer Glaskugel überrascht...

Vorstellungen

Mittwoch, 11. und 18. Dezember,
14.00 und 16.30 Uhr
Donnerstag, 12. und 19. Dezember,
16.30 Uhr
Freitag, 13. und 20. Dezember,
16.30 Uhr
Samstag, 14. und 21. Dezember,
14.00 und 16.30 Uhr
Sonntag, 15. und 22. Dezember,
14.00 und 16.30 Uhr

Im Hotel Mattenhof, Matten b. I.
Eintritt: CHF 16.–

Vorverkauf

Buchhandlung Krebsler
Höheweg 11, 3800 Interlaken
www.art-7.ch
Telefon 079 709 96 94



033 822 29 19

Öffnungszeiten
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
 6.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr
 Mittwoch, 6.00–12.00 Uhr
 Samstag, 6.00–12.00, 13.30–16.00 Uhr

Jetzt aktuell! Deftige Spezialbratenstücke und vieles mehr...



...der Geheimtipp für Ihr Firmenfest im gemütlichen Rahmen!

auf Ihren Anruf freuen sich
 Therese & Markus Walther-Indermühle
 Tel. 079 303 07 83 E-Mail: axalp-stuebli@bluewin.ch
 www.facebook.com/RestaurantAxalpStubli
 Ruhetag - Sonntag ab 18.00 Uhr & Montag ganzer Tag

FLÜBO

Haus für schönes Wohnen
Bei uns liegen Sie richtig!
 Boxspring-Betten · Matratzen
 Duvets und Kissen
 Alles für einen erholsamen Schlaf
 Hauptstrasse 109, 3855 Brienz
 Tel. 033 951 19 64, www.fluebo.ch



Schauen Sie doch vorbei, wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Vesna & Thomas Stucki
 Hauptstrasse 51
 3800 Unterseen
 Tel. 033 821 66 00
 www.baby-egge.ch
 valentinas.baby-egge@bluewin.ch

November-Aktion: 20% Rabatt

Einladung zur Strickparty



Ruth's Wullelade
 Postgasse 10
 3800 Interlaken
 Telefon 033 822 92 70

Donnerstag Nachmittag 14.00–16.00 Uhr
 Do, 31. Oktober, Thema: Patchworkstricken
 Do, 14. November, Strickhock
 Do, 28. November, Thema: Pulswärmer mit Gabelspitz
 Do, 12. Dezember, Strickhock
 Wo: City Hotel Oberland, Interlaken

VITA CONTOUR

... GEZIELTE REDUKTION VON PROBLEMZONEN

- Sichtbare Erfolge nach nur wenigen Behandlungen
- Gezielte Problemzonenbekämpfung
- Schonendes Verfahren
- Keine OP, keine Nebenwirkungen
- Schweizer Medizinprodukt

VitaContour, Hanna Theiler, Simmentalstrasse 24, 3752 Wimmis
 T 033 657 00 11 E hanna@vitacontour.ch I www.vitacontour.ch

Zahnprothesen und Gebissreparaturen
Susanne Schorer-Grunder

Zahntechnisches Labor
 Brunnackerweg 8,
 3608 Thun-Allmendingen



Ihre telefonische Anmeldung nehmen wir gerne unter 033 336 83 32 entgegen.

FRIDUS KIOSK

LOTTO – TOTO – FISCHEREIARTIKEL
 HAUPTSTRASSE 39 · 3806 BÖNIGEN
 TELEFON 033 822 68 08



365 TAGE OFFEN
 MONTAG BIS FREITAG, 6.00 BIS 18.30 UHR
 SAMSTAG, 7.00 BIS 16.00 UHR
 SONNTAG, 8.00 BIS 12.00 UHR
 SONNTAGS FRISCHE BACKWAREN

SWISS ORIGINAL HEIMATWERK INTERLAKEN

Ann Lee, Engel zum verlieben

Am Freitag, 15. November, ab 17.00 Uhr präsentiert und signiert Ann Lee ihre Engelbilder und Bücher im Heimatwerk.



Ann Lee arbeitet seit 30 Jahren als freischaffende Multimediakünstlerin. Vielen ist Ann Lee bekannt durch ihre witzig, frechen Engel-Bilder.

Mit Schmunzeln freut man sich auf immer neue Sujets, die Kalender, Karten oder Textilien schmücken. Diese kleinen Kunstwerke erhellen den Alltag, auch wenn der Himmel nicht nach Engeltwetter aussieht. Am Freitag 15. No-

vember ist Ann Lee im Heimatwerk am Höhweg zu Gast. Sie signiert hier gerne ihre Bilder, Kalender und Bücher. Bei einem Glas Glühwein bleibt genügend Zeit und Musse für ein interessantes Gespräch mit der bekannten Künstlerin.

Wir sind für Sie da!
 Montag bis Freitag: 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.30 Uhr
 Samstag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Heimatwerk Interlaken
 Höhweg 115
 3800 Interlaken
 Telefon 033 822 16 53

Mani Matter Aabe

Haben Sie gewusst, dass Mani Matter ein Praktikum in Interlaken gemacht hat?
 Kennen Sie sein allererstes Chanson?
 Wissen Sie wie Mani wirklich heisst?
 Können Sie noch ein Liedli von ihm auswendig?

Rose Marie Denise Doblies interpretiert die Lieder von Mani Matter nicht nur auf ihre eigene Art, sie weiss auch viel zu erzählen von und über Mani Matter. Begleitet wird sie von den Lokalmatadoren an der Gitarre **Andy Maurer** und **Beat Ritschard**.

Beni Staehelin findet neben all' seinen Tätigkeiten auch noch Zeit Gitarre zu spielen und kennt, als Bärner Giel, ein paar Matterlieder. Auch er wird mit von der Partie sein und einige Chansons zum Besten geben.

Es kann ganz gut sein, dass noch weitere Gäste auftauchen, lassen wir uns überraschen.

Der Club Chicha de Jora und das Team vom Las ROCAS wünschen einen vergnügten und unterhaltsamen Aabe mit Mani Matter Lieder u Gschichte.

Freitag, 8. November ab 20.00 Uhr
 in der Las ROCAS Latino Bar am Marktplatz in Interlaken
 Eintritt frei (Musikzuschlag auf Konsumation)



Andy Maurer, Rose Marie Denise Doblies, Beat Ritschard (Foto: Sandra Balmer)

Infos: www.interlatina.ch/spezialevent



Las Rocas Latina Bar
 Am Marktplatz, 3800 Interlaken, Telefon 033 827 87 83

Als Tribut an die Musiker und Kultur unserer Heimat organisiert der Club Chicha de Jora zusammen mit Las ROCAS einen Spezialevent.



Schmidi Schmidhauser's Chica Torpedo

Wenn Cumbia, Reggae, Latin und Lokalkolorit zusammenfinden, wenn Pep und Traurigkeit Hand in Hand über das Kopfsteinpflaster holpern, dann sind Chica Torpedo am Werk.

Seit drei Jahrzehnten ein Hansdampf in vielen musikalischen Gassen, begeistert Schmidi Schmidhauser von Bern aus das Schweizer Publikum. Als Mundartsänger, Texter, Tres-Spieler und Bandleader. Mit den legendären «Stop the Shoppers». Als Sänger beim «Swiss Jazz Orchestra». Mit der Partyband «Hot DC». Als Produzent, als Film- und TV-Musiker. Seit 2002 haucht er mit seiner grandiosen Small-Bigband Chica Torpedo dem gemütlichen Berner latein-amerikanischen Flair ein.

Mit herbem Berner Charme zelebriert er seine mal sinnlichen, mal sarkastischen Mundartsongs. Befeuert von seiner ebenso krachenden wie stilsicheren Band Chica Torpedo. Neun hochkarätige Musiker sind da am Start. Ein dreiköpfiger und messerscharfer Bläsersatz. Ein Trio Infernale mit Congas, Percussion und Drums. Drei Groovemakers an den Tres-, Gitarre- und Bass-Saiten. Das alles mischt ihr Livemischer Chrigu Peruzetto zu einem Mundartlatinpopmix der seinesgleichen sucht. Pulsierender Reggae, moderner Euro-Latin und lautmalerische Cumbia. Keine Berner Mundartband groovt wie diese.

Das neue Album von Chica Torpedo heisst: «Gärn z'Bärn»

Chica Torpedo beweisen jede Menge Spielfreude mit chillischarfen Bläsersätzen und einem unwiderstehlichen Groove. Dazu serviert Sänger Schmidi Schmunzeleinheiten oder er sorgt im atemlosen «Hei gah» dafür, dass keine Achselhöhle trocken bleibt. Dann wieder schwelgt er in Traurigkeit: «Du flüsch so liecht wine Libelle / i mis Härz u wider

use». Das geht mitten rein in die wunde Seele. Durch seine Vielseitigkeit lässt sich diese Fusion aus südamerikanischen Rhythmen und gemütlichem Berndeutsch so richtig geniessen.

Der Club Chicha de Jora organisiert ein Interlatina light. Wärme, Liebe, Latino-rhythmen, coole Songs u bärdütschi Texte das alles und noch viel mehr bieten Chica Torpedo an ihrem Konzert im Kunsthaus in Interlaken.

Freitag, 29. November, 21.00 Uhr
Türöffnung: 20.00 Uhr, Eintritt: CHF 25.–

Platz limitiert. Reservation unter:
info@interlatina.ch (Tickets müssen bis 20.45 Uhr abgeholt werden)



Club Chicha de Jora
 Postfach 239
 3800 Interlaken
www.interlatina.ch/
club-chicha-de-jora

Sponsoren:
 Interhosting, Interstone,
 Restaurant Schuh



Nina Thöni, Posaune; Joel Kaiser, Bass; Beat Affolter, Trompete; Schmidi Schmidhauser, Tres Cubano, Gesang; Anselmo Torres, Congas; Roland Waeger, Percussion; Christoph Fluri, Schlagzeug; Daniel «Y» Meier, Saxofon; Bernhard Häberlin, Gitarre.
 Bild: marcozanoni.ch

Bienvenidos!

Fajitas Buffet

à discrétion

Datum: 6. und 20. November '13
 Zeit: ab 18.00 Uhr
 Preis: 38.- p.P.
 inkl. mexikanische Antojitos (Vorspeisen)



Gerne erwarten wir Ihre Reservation.
 Jungfraustrasse 30 · 3800 Interlaken
 Tel. 033 822 71 31 · mail@hotel-blume.ch

EL AZTECA

PATIENTENINFORMATION



TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN (TCM) AN-MO UND AKUPUNKTUR IN INTERLAKEN



Herr Bin GU, Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Ausbildung

- Studium mit Bachelor-Abschluss in Tianjin, China:
 College für Traditionelle Chinesische Medizin (1985–1990)

Tätigkeiten

- Tianjin Hongqiao-Spital, China, als TCM-Arzt (1990–2002)
- Arbeit als TCM-Therapeut in China, davon 4 Jahre an der Klinik in Shizhen (2002–2007)
- Arbeit als TCM-Therapeut und Unterricht an verschiedenen Institutionen in Grossbritannien (2007–2011)

Unser Angebot

- Akupunktur An-Mo/Tui-Na
- Elektroakupunktur
- Moxa/Moxibustion
- Ohrakupunktur
- Phytotherapie
- Schröpfen
- Zungendiagnose



Herr Bin GU, Therapeut für Traditionelle Chinesische Medizin, Tel. 033 828 12 10, Fax 033 828 12 13, EMR 24628 ZSR C462877
 Alpenstrasse 36, CH-3800 Interlaken

Nähere Informationen: tcm-interlaken@tcnet.ch, www.tcm-interlaken.ch

Feiern Sie den Herbst in der Trinkhalle

Wunderbare Feste mit grandioser Aussicht



Für Informationen
 und Reservationen
 Förderverein Trinkhalle
 am Kleinen Rugen
 Telefon 079 784 79 21
 www.trinkhalle.ch

Kommen Sie zu uns in die Trinkhalle am Kleinen Rugen

- tiptop ausgerüstete Küche
- heizbare Räume
- beleuchteter Gehweg

Ob Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Firmenanlässe, Sitzungen – **diese einzigartige Atmosphäre** wird auch Ihren **Anlass verzaubern!**



Möchten Sie sich in Ihrer Freizeit oder nach Ihrer Pensionierung als Rotkreuz-Fahrerin oder -Fahrer engagieren?

Schweizerisches Rotes Kreuz
Bern-Oberland

Im Rotkreuz-Fahrdienst begleiten Sie Kranke, Betagte und Behinderte mit Ihrem Auto zum Arzt, ins Spital oder zur Therapie. In dieser sozialen, freiwilligen Tätigkeit schenken Sie Ihre Zeit und erhalten nebst der Kilometerentschädigung viel Wertschätzung von den Benützern.

Wir suchen für die Region Interlaken Fahrerinnen und Fahrer.

Sind Sie interessiert, dann melden Sie sich bei Frau Erika Thönen, Vermittlungsstelle Interlaken, Telefon 033 823 26 26 oder 079 823 26 26.



Schlaefli & Maurer
Grafische Betriebe

3661 Uetendorf, Industriestrasse 12 · 3800 Interlaken, Aarmühlestrasse 6 · Telefon 033 828 80 80 · Fax 033 828 81 81 · info@schlaefli.ch

Herzlich und kompetent



Thomas Rubin



Daniel Abegglen



Jakob Zürcher

Thomas Rubin • Bestattungsdienst

Rugenparkstrasse 9 • 3800 Interlaken • Tel. 033 823 30 35

Neu in Brienz und Umgebung • Nachfolge von Ernst Turtschi AG • Tel. 033 851 10 00

www.thomasrubin.ch



LESEN UND SCHREIBEN FÜR
ERWACHSENE IM KANTON BERN



VEREINE 11|13

Wollen Sie besser schreiben können?

Es gibt Lese- und Schreibkurse für deutschsprachige Erwachsene

- leichter verständliche Sätze bilden,
- das, was Sie lesen, besser verstehen und
- sicherer sein beim Schreiben von Rapporten, Mails und Briefen?
- Ihren Kindern bei den Hausaufgaben helfen können und
- Ihre beruflichen Chancen verbessern?

Anmeldung

Telefon 031 318 07 07

admilunds@lesenschreiben-bern.ch

Lesen und Schreiben für Erwachsene

Fachstelle für Grundkompetenzen im Kanton Bern
Aarberggasse 5
3011 Bern
Telefon 031 318 07 07

Weitere Infos:
www.lesenschreiben-bern.ch
www.boggsen.ch

BOGGSSEN

Dokumentarfilm von
Jürg Neuenschwander

Lese- und Schreibkurse für deutschsprachige Erwachsene

Ohne Diktate, ohne Noten und ohne Prüfungen!

Kurse

in Interlaken ab Februar 2014
jeweils Dienstagabend, 38 Kursabende,
19.15 bis 21.15 Uhr

Kosten

Fr. 20.– pro Kursabend

Ort

Bildungszentrum

«Im Film BOGGSSEN schildern uns zehn von Illiterismus betroffene Menschen ihr Leben. Sie haben es gewagt, öffentlich zu ihrer Schwäche zu stehen. Wir erfahren von Demütigungen und Ausweichstrategien, von Tabus und vom Leidensdruck. Und sie erzählen uns, warum sie sich trotz allem entschlossen haben, sich aus ihrem Käfig zu befreien. Sie machen Mut, es ihnen gleich zu tun. Sie zeigen wahre Stärke, indem sie öffentlich zu ihrer Schwäche stehen. BOGGSSEN, der Film, der zu Worten verhilft, wo es vorher nur den Rotstift gab.»

Vielleicht möchten Sie den Film in Ihrer Klasse vorführen oder für Ihre Bibliothek anschaffen und so auf das Thema aufmerksam machen? Auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch Fachleute für die Durchführung einer Veranstaltung.

Für Fr. 10.– plus Porto und Versandkosten können Sie die DVD bei uns bestellen.



Tiere suchen ein Zuhause

Der Tierschutzverein Interlaken sucht für Verzichttiere ein neues Zuhause. Bödeli-/BrienzInfo stellt Ihnen verschiedene Tiere vor, die auf ein Plätzchen in einer liebevollen Familie, bei Paaren oder auch bei Einzelpersonen warten.

Kontakt für Katzen:
Katzenauffangstation
TSVI Gisela Hertig
3806 Bönigen
Telefon 033 823 80 08
katzenauffangstation.ch

Weitere Tiere finden
Sie unter:
tierschutz-interlaken.ch

Alle Tiere werden
gegen einen Unkosten-
beitrag abgegeben.

Kater LEO ■ Schwarz/weiss ■ Ca. 3 Jahre alt ■ Leukosegetestet, vollständig geimpft, entwurmt, kastriert und gechipt ■ Auslaufgewohnt ■ Zutraulich. Leo ist



ein stattlicher schwarz/weisser Kater. Er weiss was er will und macht sich auch verständlich. Andere Katzen mag er nicht so, sollte also als Einzelkatze gehalten werden. Er ist noch etwas schüchtern, mag aber Streicheleinheiten sehr gerne und taut bei seinem Menschen schnell auf. Er braucht Auslauf ins Grüne und wäre bei einer ruhigen Person etwas ausserhalb des Strassenverkehrs sicher glücklich.

Kätzin BELLE ■ Schwarz ■ Halblanghaar ■ Ca. 2 Jahre alt ■ Leukosegetestet, vollständig geimpft, entwurmt, kastriert und gechipt ■ Auslaufgewohnt ■ Etwas schüchtern. Belle



ist eine schwarze, halblanghaarige Schönheit! Sie kommt aus einer grossen Katzenpopulation und ist sozial zu anderen Katzen. Sie ist noch etwas zurückhaltend, wenn sie aber jemanden kennengelernt hat, mag sie Streicheleinheiten sehr. In einem ruhigen Haushalt, wo man ihr Zeit gibt sich an alles zu gewöhnen, würde sie sich sicher wohlfühlen.

Kater FILOU und Kätzin LUCY ■ Weiss mit wenig rot und schwarz/weiss ■ Ca. 1 bis 2 Jahre alt ■ Leukosegetestet, vollständig geimpft, entwurmt, kastriert und gechipt ■ Auslaufgewohnt ■ Zutraulich. Filou



ist ein freundlicher und anhänglicher Kater. Er kam mit seiner Schwester Lucy in die Auffangstation. Sie sind problemlose Katzen und noch sehr verspielt. Kleine Kinder kennen sie nicht und haben etwas Angst vor ihnen. Filou & Lucy sind sozial zu anderen Katzen und mögen auch Menschen sehr. Wenn man sich mit ihnen beschäftigt, werden sie schnell zutraulich und schätzen die Streicheleinheiten. Sie können auch einzeln platziert werden. Natürlich wäre es schön, wenn sie zusammen in ein neues Zuhause einziehen könnten. Auslauf in einer verkehrsberuhigten Gegend wäre ideal.

Kater FINDUS und Kater GIZMO ■ Getigert und schwarz/weiss ■ Ca. 1 bis 2 Jahre alt ■ Leukosegetestet, vollständig geimpft, entwurmt, kastriert und gechipt ■ Auslaufgewohnt ■ Zutraulich. Findus kam mit



seinem Bruder Gizmo zu uns in die Auffangstation. Die zwei sind unkompliziert und sehr verschmust. Gizmo ist noch etwas scheu, taut aber schnell auf. In einem ruhigen Haushalt in einer verkehrsarmen Gegend würden sich die Zwei sicher sehr wohlfühlen. Sie können auch einzeln platziert werden.

HUNDE PHYSIOTHERAPIE

LEIDET IHR HUND UNTER:

- ALTERSBESCHWERDEN?
- ERKRANKUNG AN GELENKEN?
- VERLETZUNG NACH UNFALL ODER KAMPF?
- NERVÖSEN BESCHWERDEN?
- ÄNGSTLICHKEIT?

WIR HELFEN IHREM VIERBEINER BEI DER GENESUNG!

WWW.HUNDFYSIO.COM **WWW.DOGFYSIO.CH**
JEANNINE BOSBOOM VIVIENNE BOSBOOM
079 635 23 78 079 389 94 77

Hundesalon Bönigen/Interlaken

Dipl. Hundecoiffeuse

Lis Wächter
Chänelgässli 3

3806 Bönigen



Terminvereinbarungen
033 821 22 08 oder 079 825 00 24

www.Bello-und-Miezi.ch
Schönes für Hund und Katze



VOLKSHOCHSCHULE
OBERHASLI/REGION BRIENZ

Neue und bekannte Kurse

Aus unserem November-Programm

Informatik

Fotobuch gestalten mit Ifolor

1 x Donnerstag, 7. November
18.45 bis 21.15 Uhr

Windows Workshop

(1 x Word, 1 x Excel, 1 x Allg.)
3 x ab Dienstag, 19. November
8.30 bis 11.00 Uhr

Mail/Internet/Social Media

3 x ab Mittwoch, 27. November
18.30 bis 21.00 Uhr

Praktische Kurse

Täschchen nähen – schnelles Geschenk

2 x Mittwoch und Donnerstag, 6. und 7.
November, 19.00 bis 21.30 Uhr

Kleider nähen (Innertkirchen)

4 x ab Freitag, 1. November,
19.00 bis 21.00 Uhr

Kleider nähen (Hasliberg)

4 x ab Mittwoch, 13. November,
19.00 bis 21.00 Uhr

Digitale Kamera/Tipps & Tricks

1 x Montag, 18. November
19.00 bis 22.00 Uhr

Weben Schnupper-Tageskurs (Gadmen)

Samstag, 16. November
9.00 bis 17.00 Uhr

E-banking – Vertrauen & Sicherheit (Innertkirchen)

Dienstag, 3. Dezember
19.30 bis 20.30 Uhr

Anmeldung/Informationen

Telefon 033 971 38 62
info@vhs-zib.ch
Volkshochschule
Oberhasli/Region Brienz
Kirchgasse 15, 3860 Meiringen
online buchen www.vhs-zib.ch

Sponsor

Raiffeisenbank Meiringen

Sponsor und Ausbildungspartner

Kraftwerke Oberhasli AG

Volkshochschule
Oberhasli/Region Brienz
Kirchgasse 15
3860 Meiringen
Telefon 033 971 38 62
info@vhs-zib.ch
www.vhs-zib.ch

Viele weitere
interessante Kurse:
www.vhs-zib.ch

Schöne Perspektiven

tatorLbe

Mit
Live Demo
Behandlung von
Falten

Tag der offenen Türe

Samstag, 23. November 2013

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Hofstettenstrasse 15E, 3600 Thun

Tag der Schönheit

Themen der Veranstaltung:

Persönliche Beratung Skincareprodukte

Eine Fachperson aus dem Hause Q-Med/Galderma informiert Sie über die Neuigkeiten der Faltenbehandlung mit den Filler-Produkten von Restylane und Emevel sowie über die Restylane Skincareprodukte.

Lasertherapie für Besenreiser

11.30 Uhr Live Demo Faltenbehandlung

Laser Demo Altersflecken

Mit schönem Wettbewerb!



DERMATOLOGISCHES LASERINSTITUT
Hofstettenstrasse 15E
3600 Thun
info@laserinstitut.ch
Tel. 033 223 35 33
www.laserinstitut.ch



DERMATOLOGISCHES
LASERINSTITUT

«Das Singen und die Menschen um mich geben mir Kraft.»

Marie-Theres von Gunten kann sich ein Leben ohne Gesang nicht vorstellen, und sie gibt ihre Freude am Singen in vielfältiger Weise weiter: Sie jodelt, unterrichtet, komponiert, ist Juryfrau im Jodlerverband und dirigiert – unter anderem das Oberländerchörli.

Frau von Gunten, wie oft singen Sie an einem Tag?

Das ist unterschiedlich, weil ich immer aus Freude singe. Schon als Kind hat es einfach mit mir gesungen.

Wie hat es angefangen?

Unser Elternhaus war immer voller Musik und Töne. Früher hat man wohl überhaupt mehr gesungen als heute, und wir vielleicht noch mehr als andere. Meine Brüder waren auch in der Blasmusik, einer hatte eine Handorgel, ein anderer eine Gitarre, ich spielte manchmal Blockflöte – alles nach Gehör.

«WIR FREUEN UNS ÜBER NEUE SÄNGERINNEN UND SÄNGER.»

Wie kam es zu Ihren ersten Auftritten als Jodlerin?

Mit 20 Jahren trat ich meinem ersten Jodlerklub bei. Der Dirigent verstand es, uns das Jodeln näher zu bringen. Irgendwann begegnete ich dann Alex Eugster; er fand, ich könnte mit meiner Stimme noch leichter singen, wenn ich die richtige Atemtechnik hätte, und auch meine Tongebung könnte ich noch verbessern. Über längere Zeit war er mein Gesangslehrer. Das war mein Glück; denn wenn ich anders weitergesungen hätte, könnte ich meine Stimme wohl heute nicht mehr so gut und intensiv brauchen.

Ich habe schon gehört, Jodeln sei gut für die Stimmbänder.

Das ist schön. Oft hört man ja, Jodeln mache die Stimme kaputt. Aber es kommt darauf an, wie man's macht. An sich entspricht Jodeln der Natur der Stimme, weil man ständig zwischen Kopf- und Bruststimme ausgleichen muss – aber ob es der Stimme gut tut, hängt von der richtigen Atemtechnik und dem richtigen Körpereinsatz ab. Richtig Singen ist überhaupt gesund: Man braucht dafür fast alle Muskeln, und es ist befreiend, seine Gefühle ausdrücken zu können.

Heute unterrichten Sie selber. Lernen sie auch immer noch dazu?

Ja, man darf nicht stillstehen. Kürzlich hatte ich wiederum eine super Gesangslehrerin, die viele Gesangsrichtungen beherrscht. Sie kam zu mir, um die Jodeltechnik genauer zu lernen, dafür arbeitete sie mit mir an meiner Stimme.

Mit dem «Goldenen Violinschlüssel» haben Sie 2006 die höchste Auszeichnung erhalten, die es in der Schweizer Volksmusik gibt...

Ich konnte es fast nicht glauben – ich habe ja nicht am Konservatorium studiert und mich immer nur privat weiterge-



Marie-Theres von Gunten

Zur Person Marie-Theres von Gunten

Jahrgang: 1951

Zivilstand: Verheiratet

Jodlerische Laufbahn: JK Echo von Seetal, Hochdorf; JK Santenberg, Wauwil-Egolzwil, Diverse Duette und Terzette. Auftritte im In- und Ausland. Dirigentenkurse. Leitung Jodlerchörli Geuensee, Jodlerklub Roggwil, Wäber-Chörli Bern, Oberländerchörli. Unterricht in Harmonie- und Satzlehre; komponiert seit 1981. Kurse in Jodelgesang. Juryfrau im Eidgenössischen Jodlerverband.

Hobbies: Natur, Blumen, Fotografieren, Wandern, Töfffahren, Ruhe geniessen.

www.mthvg.ch
www.oberländerchörli.ch



Das Oberländerchörli wird von Marie-Theres von Gunten geleitet. Foto: Paul Schenk

bildet. Aber diese Auszeichnung freut mich ewig.

War es auch eine zusätzliche Motivation?

Ja, schon! Und, ich lerne auch immer wieder gerne dazu. Singen ist mein Lebenselixier; es gab mir Kraft auch in Zeiten, in denen es mir weniger gut ging – das Singen und alles drum herum, besonders die Menschen, die gegenseitige Wertschätzung und die Pflege der Kameradschaft in den Vereinen.

Sie haben auch einen der ersten Kinder-Jodlerchöre gegründet...

Im Appenzellerland gab es schon solche Chörli, aber im Bernbiet war es tatsächlich das erste. Ich leitete es lange Zeit auch unentgeltlich – aus lauter Freude, und um den Kindern das Volkstümliche näher zu bringen. Heute werden Kinderchöre vom Jodlerverband unterstützt.

Gibt es heute eigentlich noch regionale Unterschiede in der Tradition oder der Qualität des Jodelns?

Jodellieder werden überall in der Schweiz dieselben gesungen, wenn auch vom Klang her regional gefärbt. Doch jede Gegend hat ihre eigenen Naturjodelarten. Im Bernbiet wird anders vokalisiert als im Appenzellerland oder in der Innerschweiz, und Jodeln in der Schweiz tönt wieder anders als in Bayern oder Österreich. Die klarere Definition dieser unterschiedlichen Traditionen und ihre Pflege war ein Grund für die Gründung des Jodlerverbandes. Die Qualität hängt stark davon ab, wie stark das Jodeln in der Tradition verwurzelt ist, und ob es genug Nachwuchs gibt. Städtische Jodlerchöre haben es in letzter Zeit zum Teil eher schwer, während in Bergregionen wie dem Entlebuch sogar neue Chöre entstehen. Insgesamt stagniert die Zahl der Chöre, während Duette und Solos zunehmen.

Was bedeutet Ihnen das Jodeln als Dirigentin, Komponistin und Jurymitglied?

Ich singe immer noch sehr gerne. Ich dirigiere drei Vereine, das macht den grössten Teil meiner Tätigkeit aus. Seit dem Jodlerfest Interlaken 1985 bin ich auch in der Jury und schreibe gerne motivierende Berichte, um den Leuten weiterzuhelfen – gerade Duette und Solos nehmen sich das sehr zu Herzen. Wichtig ist aber auch, dass sich die Dirigenten weiterbilden; aus einem Chor kann man sehr viel herausholen, wenn man etwas von Gesangstechnik versteht. Zum Komponieren komme ich nur selten. Dann brauche ich Texte, die inhaltlich für mich stimmen. Zum Glück habe ich einen Bruder, der viel besser Verse schmiedet als ich und

der sich sehr gut in mich hineinfühlen kann. Er hat auch die Texte für meine Jodlermesse geschrieben – es ist grossartig, einen solchen Bruder zu haben.

Haben Sie auch einen Bezug zu anderen Musikrichtungen – oder zu anderen volkstümlichen Sparten?

Klassische Musik mag ich sehr, und ich habe früher auch gerne einfache, klassische Lieder gesungen. Auch melodiose Unterhaltungsmusik höre ich gerne. Die Volkskultur gefällt mir rundum. Ich habe eigentlich mit Tanzen angefangen – schon mit sechs Jahren war ich, wie meine älteren Geschwister, ein eifriges Mitglied in die Trachtengruppe.

Was war für Sie neu, als sie die Leitung des Oberländerchörli übernahmen?

Die Jodellieder-Literatur! Als gemischter Chor singt das Oberländerchörli vor allem Gemischtchorsätze, das heisst, Sopran und Alt sind in hohen Lagen gesetzt. Die Gesangstechnik jedoch bleibt bei allen Chören dieselbe.

Welche Zukunftspläne haben Sie und das Oberländerchörli?

Wir pflegen die Tradition weiter: Wir singen an Hochzeiten, Geburtstagen und anderen Festen. Im Sommer tritt das Chörli oftmals für Touristen auf, die vor allem gerne Naturjodel hören. Ein fester Termin ist das Volkstümliche Konzert am 1. Adventssonntag in der Aula Interlaken, und für Samstag, 26. April 2014 planen wir ein schönes Jodlerkonzert. Neu möchten die Sängerinnen und Sänger etwas aus meiner Jodlermesse lernen, damit wir mehr passende Lieder für Anlässe in der Kir-



Marie-Theres von Gunten fühlt sich in Beatenberg wohl – ebenso wie ihre selber gezogenen Geranien.

che haben. Und natürlich freuen wir uns jederzeit über neue gute Sängerinnen und Sänger.

Was bedeutet Ihnen Beatenberg?

Als wir vor 17 Jahren herkamen, haben wir uns sofort in die Landschaft mit der einzigartigen Aussicht verliebt. Klar, für gewisse Chorproben oder Anlässe auswärts ist es schon etwas «abgelegen». Aber es ist einfach schön, hierher nach Hause zu kommen und Kraft zu tanken.

Text/Bild: Sibylle Hunziker

Es ist nie zu spät

Schon als Kind in der Schule jodelte Marie-Theres von Gunten gerne. Von ihren Gspänli wurde das Jodeln eher belächelt – auch wenn schon damals alle gern zuhörten, wenn sie auf der Schulreise oder am Schlussfest «eins jodelte». Doch diesen Frühling an der Klassenzusammenkunft kam die grosse Überraschung: «Es wurde gewünscht, dass ich einen Jodlerkurs organisiere für alle, die Lust dazu hatten – und die Hälfte der Klasse kam auch wirklich.»

Navi oder Pfadi?

Wie schön. Ich habe mein Ziel erreicht. Es befindet sich auf der rechten Seite. Das tönt ja alles prima. Aber, dass ich leicht genervt bin, einen kleinen Schwitzschnauz und viele Nerven verloren habe, das stört die liebe Frau in meinem Navigations-System nicht.



Carol Fuchs, Brienz
info@carol.ch

Wie praktisch sie sein kann, die liebe Stimme in meinem Auto aus dem Navi. Wie viele Male war ich schon froh, dass sie mich an mein Ziel gebracht hat. Aber manchmal bringt mich die wahnsinnig langweilige aber freundliche Stimme auch zum Wahnsinn. Wie dieses eine Mal, wo ich (und da kann die Frau aus dem Navi nun wirklich nichts dafür) ein bisschen zu spät gestartet bin in Brienz. Den Zettel der Firmenadresse in Bern habe ich noch druckwarm zwischen meinen Lippen, schnall mir den Gürtel an während ich schon rückwärts aus dem Parkplatz fahre. Im Giessbachtunnel muss ich das erste Mal anhalten weil es blinkt und mir die roten Rücklichter der Autokolonne wie in einem Rotlicht-Milieu erscheinen. Ich halte an, stelle den Motor ab (wie es sich gehört) und ergreife die Gelegenheit um die Adresse in mein Navi einzugeben. Zielführung starten. Meine Zielzeit liegt bereits 4 Minuten hinter dem abgemachten Termin – und ich stehe immer noch! Endlich, es geht weiter. Zwischen Thun und Bern muss ich wegen der Baustelle 60 km/h fahren (was gar nicht einfach ist auf einer Autobahn) und dann das: «Achtung Falschfahrer. Fahren Sie vorsichtig!» Ich bin nun leicht verunsichert. Ich werde leicht nervös, ein kleiner «Schwitzschnauz» bildet sich auf meiner Lippe. Ich sperre meine Augen wie ein Adler auf und konzentriere

mich. Die Baustelle ist fertig. Weit und breit kein Falschfahrer. Also war es doch wegen der Baustelle. Bereits 12 Minuten zu spät. Aber ich bin meinem Ziel sehr nah. «Nehmen Sie die Ausfahrt 37». Ok, kein Problem, denke ich. «Jetzt Ausfahrt 37 nehmen, dann halbrechts fahren»... ehm ja, da sind mindestens 4 Spuren nebeneinander ... halbrechts? Ich nehme eine der rechten Spuren und die biegt plötzlich ganz rechts ab. 13 Minuten zu spät und jetzt noch falsch gefahren. Mein «Schwitzschnauz» kommt zurück. «Wenn möglich bitte wenden» – aber wo denn? Hinter mir kleben mindestens 5 Autos an meinem Hintern, weil ich zu langsam fahre und nach einem Wendeplatz suche. «Locker bleiben Carol» (sagt nicht die Frau im Navi, sondern ich zu mir selbst!) Plötzlich ist es still – dann kommts «neue Route wird berechnet». Dafür bin jetzt bereits 15 Minuten zu spät. Ich fahre links, rechts, rechts und dann sagt sie «Sie haben Ihr Ziel erreicht, das Ziel liegt auf der rechten Seite». Wie schön, ich habe mein Ziel erreicht. Aber weit und breit sind keine Parkplätze, alles blaue Zone und vollparkiert. Langsam entferne ich mich wieder von meinem Ziel «wenn möglich bitte wenden!» Ja, ich weiss ja. Nach einigen hundert Metern sehe ich einen Parkplatz, versuche so gut wie möglich seitwärts rückwärts zu parkieren was mir



sonst eigentlich immer sofort gelingt, aber jetzt gerade nicht. Aber seitlich rückwärts ist ja auch schwierig, oder? Parkiert wie ein Anfänger hetze ich aus dem Auto und marschiere wie Soldat im Schnellschritt den ganzen Weg zurück zur Firma ohne Parkplätze. 17 Minuten zu spät. Gestresst. Verschwitzt. Aber das Ziel ist erreicht! Ich schwörte mir, so was würde mir nie

mehr passieren. Nächstes Mal würde ich mir wieder 2 Minuten Zeit nehmen und mich auf mein Ziel vorbereiten. Wie früher in der Pfadi. Genau! So werde ich es machen. Nach meinem Termin setzte ich mich ins Auto und gab die nächste Adresse ein, ich hatte noch einen Wohnungsbesichtigungstermin: «Ihr Ziel befindet sich auf einer beschränkt befahrbaren Strasse...», na dann viel Glück!



Aus welchem Land kommt der Tourist?



Unser Weltenbummler hat Interlaken besucht. Welches ist sein Heimatland? Ein typisches Symbol und die Landesflagge von dem gesuchten Land helfen Ihnen bei der Lösung des Wettbewerbes.

Bild: Doris Wyss

Illustration: Ernst Hanke
www.ernst.hanke.com

Gewinnen Sie!
Wir verlosen 2
Gutscheine im Wert
von je Fr. 100.– vom
Restaurant Elemänt
Seehotel Bönigen
www.seehotel-
boenigen.ch

Sø sind Sie dâbei:

Senden Sie bitte die Lösung mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Telefonnummer an: Weber AG
Wettbewerb BodelInfo/BrienInfo
Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt
oder per Mail: wettbewerb@weberag.ch

Einsendeschluss

Dienstag, 12. November 2013

Die Namen der Gewinner werden im nächsten Heft veröffentlicht.

Herzliche Grätulätion den Gewinnern

Werner Flück, Matten
Ernst Mani, Niederried

Auflösung Wettbewerb Öktober

Australien

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Der neue ŠKODA Octavia
Jetzt Probe fahren!



www.skoda.ch

Touring Garage Auto Berger AG

Obereigasse 44a
3812 Wilderswil

Tel. 033 822 77 88

www.touring-auto.ch

